

MUSIKTHEATER

11111

2026/2027

OPER/OPERETTE

LOHENGRIN

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN VON RICHARD WAGNER
KOPRODUKTION MIT DEM SAARLÄNDISCHEN STAATSTHEATER
10. Oktober 2026 | Großer Saal Musiktheater

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

OPERETTE IN DREI AKTEN VON EMMERICH KÁLMÁN
24. Oktober 2026 | Großer Saal Musiktheater

VANISHINGS

MUSIKTHEATER MIT WERKEN VON LEOŠ JANÁČEK UND THOMAS ADÈS
KOPRODUKTION MIT DER OPÉRA DE MASSY UND DEM TEATRO COMUNALE MODENA
31. Oktober 2026 | Schauspielhaus

AGRIPPINA

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
EINE PRODUKTION DES OBERÖSTERREICHISCHEN OPERNSTUDIOS
28. November 2026 | BlackBox Musiktheater

LUISA MILLER

MELODRAMMA TRAGICO IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI
5. Dezember 2026 | Großer Saal Musiktheater

KÖNIGSKINDER

MÄRCHENOPER IN DREI AUFZÜGEN VON ENGELBERT HUMPERDINCK
23. Jänner 2027 | Großer Saal Musiktheater

LA CENERENTOLA, OSSIA LA BONTÀ IN TRIONFO (ASCHENPUTTEL ODER DER TRIUMPH DER GÜTE)

DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN VON GIOACHINO ROSSINI
13. März 2027 | Großer Saal Musiktheater

DIE BÜRGERSCHAFT

OPER IN DREI AKTEN VON FRANZ SCHUBERT
IN EINER NEUFASSUNG VON PAULA FÜNFECK (LIBRETTO) UND ANNA-SOPHIE BRÜNING (MUSIK)
EINE PRODUKTION DES OBERÖSTERREICHISCHEN OPERNSTUDIOS
21. März 2027 | BlackBox Musiktheater

DER BEKEHRTE TRUNKENBOLD

KOMISCHE OPER IN ZWEI AUFZÜGEN VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK
EINE PRODUKTION DES OBERÖSTERREICHISCHEN OPERNSTUDIOS
11. Mai 2027 | Das Anton

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN (UA)

MUSIKTHEATER VON CONG SU IN EINEM VORSPIEL UND ZEHN BILDERN
5. Juni 2027 | Großer Saal Musiktheater

WIEDERAUFNAHME

DON PASQUALE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN VON GAETANO DONIZETTI
18. September 2026 | Großer Saal Musiktheater

AUSSERDEM SPEZIELL FÜR JUNGES OPERNPUBLIKUM

MEIN LIEBER SCHWAN (UA)

VON NELE NEITZKE, CHRISTINA CONSTANZE POLZER UND HERMANN SCHNEIDER
NACH RICHARD WAGNERS „LOHENGRIN“ U. A. | 6+
5. März 2027 | Kammerspiele
Mehr Informationen siehe Spielplan des Jungen Theaters

MUSICAL

ROALD DAHL'S MATILDA – DAS MUSICAL

BUCH VON DENNIS KELLY | MUSIK UND GESANGSTEXTE VON TIM MINCHIN
11. September 2026 | Großer Saal Musiktheater

ALANIS MORISSETTE'S JAGGED LITTLE PILL – DAS MUSICAL (DSE)

GESANGSTEXTE VON ALANIS MORISSETTE | MUSIK VON ALANIS MORISSETTE UND GLEN BALLARD
BUCH VON DIABLO CODY
14. November 2026 | Großer Saal Musiktheater

THE BAND'S VISIT (DSE)

MUSICAL VON DAVID YAZBEK (MUSIK & GESANGSTEXTE) UND ITAMAR MOSES (BUCH)
NACH DEM FILM VON ERAN KOLIRIN
22. Jänner 2027 | BlackBox Musiktheater

RODGERS & HAMMERSTEIN'S CAROUSEL

MUSICAL VON RICHARD RODGERS (MUSIK) UND OSCAR HAMMERSTEIN (BUCH UND GESANGSTEXTE)
NACH „LILIOM“ VON FERENC MOLNÁR
4. April 2027 | Großer Saal Musiktheater

MUSICAL IN CONCERT

NOCH EIN TEELÖFFEL FEENSTAUB – MORE OF DISNEY'S MAGIC SONGS

KONZEPTION VON MATTHIAS DAVIDS, TOM BITTERLICH UND GABRIELE BRUSCHI
9. Mai 2027 | Großer Saal Musiktheater

PREMIEREN

TANZ

LEBENS ZEICHEN UND WUNDER

DIVINE MATTER (UA | EE)

ZEICHEN & WUNDER

EIN DOPPELTANZABEND VON DREW JACOBY UND STEPHANIE LAKE

MIT MUSIK VON CRYSTN HUNT AKRON, ROBIN FOX, U. A.

26. September 2026 | Großer Saal Musiktheater

PROMETHEUS

EIN TANZSTÜCK VON ANTONIO RUIZ

MUSIK VON LUDWIG VAN BEETHOVEN

MIT DEM BRUCKNER ORCHESTER LINZ

13. Februar 2027 | Großer Saal Musiktheater

PRODUKTIONSPREIS

40. INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR CHOREOGRAFIE

HANNOVER 2026 – PREISTRÄGER:INNEN-CHOREOGRAFIE

EIN TANZABEND MIT TANZ LINZ

13. Juni 2027 | BlackBox Musiktheater

KENNEN SIE UNSER VERMITTLUNGSPROGRAMM?

Für ausgewählte Produktionen bieten wir ein Vermittlungsprogramm für Schulen und den Freizeitbereich an. Erfahren Sie mehr im Schauspiel-Teil ab Seite 64.

UNSERE PARTNER

LINZ AG
LINZIEN

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich 

HYPO
OOE

2026/2027

INHALT

 **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ-BLOG.AT**

You  **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ**

04 VORWORTE

08 OPER/OPERETTE

34 MUSICAL

50 TANZ

60 GASTSPIELE

68 MITARBEITER:INNEN

ZEICHEN UND WUNDER

Liebes Publikum,

Theater ist ein Ort der Verdichtung. Hier werden Fragen, die uns im Alltag begleiten, zugespitzt, vergrößert, manchmal auch schonungslos offengelegt. Die Spielzeit 2026/2027 des Landestheaters Linz nimmt diese Aufgabe mit großer künstlerischer Konsequenz und Kompetenz wahr – und setzt damit ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Kunst und Kultur in einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher Umbrüche.

Unter dem Leitmotiv „Zeichen und Wunder“ begegnen wir Geschichten von Hoffnung und Zweifel, von Macht und Ohnmacht, von Liebe, Verantwortung und Menschlichkeit. In Richard Wagners *Lohengrin* etwa wird sichtbar, wie sehr Gesellschaften nach Erlösung verlangen – und wie gefährlich es sein kann, sich einem vermeintlichen Retter blind anzuvertrauen. Mit Giuseppe Verdis *Luisa Miller* oder Engelbert Humperdincks *Königskinder* rücken große Gefühle und existentielle Entscheidungen in den Mittelpunkt, während Gioachino Rossinis *La Cenerentola* eindrucksvoll daran erinnert, dass Güte und moralische Haltung keine Frage von Herkunft oder Stand sind.

Auch das zeitgenössische Musiktheater und Schauspiel stellen sich den Herausforderungen unserer Gegenwart. Die Uraufführung von *Der gute Mensch von Sezuan* in der Opernfassung von Cong Su fragt eindringlich nach der Möglichkeit des Guten unter schwierigen Bedingungen. Elfriede Jelineks *Die Schutzbefohlenen – Was danach geschah* konfrontiert uns mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten und zwingt zur Auseinandersetzung mit Verantwortung und Solidarität. Produktionen wie *Schichtwechsel* oder *Blunzenfett* holen Themen auf die Bühne, die mitten aus dem Leben kommen – sensibel, kritisch und mit großer künstlerischer Präzision.

Besonders wichtig ist mir, dass das Landestheater Linz weiterhin ein Haus für alle Generationen bleibt. Das Junge Theater eröffnet jungen Menschen Zugänge zu Kunst und Kultur, weckt Neugier und fördert kritisches Denken. Gleichzeitig spannt das Programm einen weiten Bogen von der großen Oper über Tanz und Musical bis hin zu zeitgenössischem Schauspiel – ein Reichtum, der das Landestheater weit über Oberösterreich hinaus auszeichnet.

Zugleich markiert diese Spielzeit einen besonderen Moment in der Geschichte des Landestheaters Linz: Sie ist die letzte Spielzeit von Markus Poschner als Chefdirigent des Bruckner Orchester Linz und als prägende künstlerische Persönlichkeit am Musiktheater. In den vergangenen Jahren hat er mit seinem außergewöhnlichen künstlerischen Anspruch, seiner interpretatorischen Klarheit und seiner großen Leidenschaft für Musik maßgeblich dazu beigetragen, das Profil des Musiktheaters und des Bruckner Orchester Linz weit über die Grenzen Oberösterreichs hinaus sichtbar und erlebbar zu machen. Für dieses Engagement und die künstlerischen Impulse, die er unserem Musikleben gegeben hat, gilt ihm schon heute großer Dank und höchste Anerkennung.

Großer Dank gebührt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf und hinter den Bühnen, der künstlerischen Leitung sowie den vielen Künstlerinnen und Künstlern, die mit Leidenschaft und Professionalität wirken. Sie sind es, die das außergewöhnliche Kulturerlebnis ermöglichen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich auf diese Spielzeit einzulassen, Zeichen zu erkennen und vielleicht auch das eine oder andere Wunder zu erleben. Das Landestheater Linz bietet dafür den Raum – als Ort der Begegnung, der Reflexion und der gemeinsamen Erfahrung.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende und bereichernde Spielzeit 2026/2027.



MAG. THOMAS STELZER
Landeshauptmann

ZEICHEN UND WUNDER

Nach wie vor leben wir in Österreich in einer privilegierten Situation. Aber es wird uns immer bewusster, wie fragil unsere scheinbaren Sicherheiten sind: Ökologisch, ökonomisch und politisch hat uns die Corona-Krise vor einem halben Jahrzehnt deutlich gemacht, dass es „nur“ eines kleinen Virus bedarf, und alle Gesetzmäßigkeiten sind außer Kraft gesetzt. Die Gesellschaft erodiert, die Zusammenhänge menschlichen Lebens sind unterbrochen, die Flüsse von Menschen und Waren, ja auch von Ideen und Gedanken waren mit einem Mal gestaut, umgeleitet oder ausgetrocknet.

Nun, mit dem Abstand erkennen wir, welche enormen Veränderungen und Verwerfungen geschehen sind. Aber dennoch war die damalige Situation noch eine Ausnahme von den Regeln, die unser Zusammenleben beherrschten.

Inzwischen machen wir seit Corona global die Erfahrung, dass die Welt nicht mehr nach den bis dahin gelernten, vertrauten Regeln funktioniert. Wir leben in einem Dauerzustand der Alarmierung. Wir sind unsicher. Wir verlieren das Vertrauen, die Zuversicht, und es ist scheinbar auf nichts und niemanden mehr Verlass.

Die Krise ist der Normalzustand. In allem vermuten oder lesen wir *Zeichen* eines bevorstehenden Geschehens, sei es gut oder böse. Die Maschinerie der Kommunikation von Wirklichkeit oder Fiktion rotiert

ohne Unterlass und produziert so immer neue Botschaften oder Zeichen, deren Deutung uns nicht gelingt. Also hoffen wir auf ein Geschehen oder *Wunder* – das uns entlastet, indem es diese Permutation aufhebt.

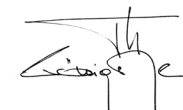
Von solchen Wundern und den sie ankündigenden Zeichen erzählen die Werke der kommenden Spielzeit. Verheißung und Erfüllung, Irrglaube und Enttäuschung sind deren Geschichten.

Und doch: Das *Wunder* selbst ereignet sich allabendlich auf unseren Bühnen. Wo hier und jetzt wirkliche Menschen Geschichten erzählen oder erleben, in genau der Zeit unserer und ihrer Anwesenheit. Die Teilnahme und die Teilhaftigkeit erzeugen Gemeinschaft, die Kraft gibt, und die Zeit aufhebt – nicht um sie zu verdrängen oder zu verlieren, sondern um sie zu bewahren als kostbare Erinnerung. Auf die wir uns beziehen, die uns in den Sinn kommt, genau dann, wenn wir sie brauchen: Erfahrungen anderer, die wir dennoch gemacht haben und deren Erkenntnisse uns so zuteilwerden können.

Mit dieser neuen Spielzeit geht auch eine Ära am Landestheater Linz zu Ende: Unser Chefdirigent Markus Poschner verläßt nach zehn äußerst erfolgreichen Jahren das Bruckner Orchester Linz und das Landestheater Linz, um zu neuen Ufern aufzubrechen. Wir danken ihm bereits an dieser Stelle für eine hoch inspirierende Zusammenarbeit und zahlreiche große und bereichernde Erlebnisse im Musiktheater.



HERMANN SCHNEIDER
Intendant



DR. THOMAS KÖNIGSTORFER
Geschäftsführer



MARKUS POSCHNER
Chefdirigent des
Bruckner Orchesters Linz

- 10 LOHENGRIN
12 DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN
14 VANISHINGS
16 AGRIPPINA
18 LUISA MILLER
20 KÖNIGSKINDER
22 LA CENERENTOLA
24 DIE BÜRGSCHAFT
26 DER BEKEHRTE TRUNKENBOLD
28 DER GUTE MENSCH VON SEZUAN (UA)
30 DON PASQUALE (WA)

1111

OPER/OPERETTE

LOHENGRIN

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN
VON RICHARD WAGNER

Text von Richard Wagner

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Koproduktion mit dem Saarländischen Staatstheater

PREMIERE 10. OKTOBER 2026
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Christoph Koncz

Inszenierung Michael Schulz

Bühne Dirk Becker

Kostüme Renée Listerdal

Dramaturgie Anna Maria Jurisch

Bruckner Orchester Linz

Als der junge Gottfried eines Tages verschwindet, ist es ausgerechnet seine Schwester Elsa, die beschuldigt wird, ihn getötet zu haben. Da niemand an ihre Unschuld glaubt, sieht sie sich mit dem Schlimmsten konfrontiert, als wie aus dem Nichts ein geheimnisvoller Retter erscheint, um für sie einzustehen. Aber dieser namenlose Fremde nutzt das Machtvakuum einer verunsicherten Gesellschaft, um sich selbst zum Quell einer neuen Ordnung zu machen, die nicht infrage gestellt werden kann. Im Schatten der strahlenden Bewunderung für den Helden vergeht die Menschlichkeit, vor allem Elsa gegenüber.

So steht Richard Wagners monumentale Oper *Lohengrin* an der Schwelle zum wagnertypischen Musikdrama und entwickelt in ihrem dichten Netz aus Emotion, Politik und Mysterium einen atemlosen Sog. Die fragile Balance zwischen der aufgeladenen Geschichte des Werks und seiner fast märchenhaften Ausgangssituation macht einen großen Reiz des *Lohengrin* aus. Damit betraut wird für die Linzer Neuinszenierung Regisseur Michael Schulz, der bereits mit *Elektra* sein Gespür für Ambivalenzen unter Beweis gestellt hat.





DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

OPERETTE IN DREI AKTEN VON EMMERICH KÁLMÁN

Text von Leo Stein und Béla Jenbach

In deutscher Sprache mit Übertiteln

PREMIERE 24. OKTOBER 2026
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Daniel Reith

Inszenierung Thomas Enzinger

Choreografie Evamaria Mayer

Bühne Dieter Richter

Kostüme Götz Lanzelot Fischer

Dramaturgie Christoph Blitt

Bruckner Orchester Linz

Emmerich Kálmáns *Die Csárdásfürstin* ist wahrhaft ein funkelndes Juwel des Operettengenres: Das fängt allein schon mit der Handlung an, die sich als eine unterhaltende Mischung aus großen Gefühlen, überdrehtem Humor, verruchtem Nachtlokal und glitzernder Adelswelt präsentiert. So wird hier die Geschichte der Liebe der gefeierten Chansonette Sylva Varescu und des hochstehenden Aristokraten Edwin erzählt, die an diesen Standesunterschieden fast zu zerbrechen droht.

Kálmán schrieb dazu eine Musik, die in der für diesen Komponisten so typischen Melange eines melancholischen Sehnsuchtstons mit aufrichtiger Heiterkeit und mitreißenden Tanzrhythmen die emotionale Spannweite des abwechslungsreichen Geschehens auf der Bühne kongenial einfängt. Überflüssig zu erwähnen, dass fast jede Nummer dieser Partitur zum Schlager geworden ist, und dass in Linz dieser Höhepunkt der Gattung bei Operettenspezialist Thomas Enzinger inszenatorisch in besten Händen ist.

VANISHINGS

MUSIKTHEATER MIT WERKEN VON LEOŠ JANÁČEK UND THOMAS ADÈS

Zápisník zmizelého (Tagebuch eines Verschollenen)

Liederzyklus von Leoš Janáček, Text von Josef Kalda

Növények (Wurzeln)

Sieben ungarische Lieder von Thomas Adès, Texte von Attila József,
Miklós Radnóti, Sándor Weöres und Ottó Orbán

Darkness Visible für Klavier von Thomas Adès

Koproduktion mit der Opéra de Massy und dem Teatro Comunale Modena

In tschechischer und ungarischer Sprache mit Übertiteln

PREMIERE 31. OKTOBER 2026 SCHAUSPIELHAUS

Inszenierung Lukas Hemleb

Bühne Margherita Palli

Mitarbeit Bühne Marco Cristini

Kostüme Bianca Sarah Stummer

Video Luca Scarzella

Zwei Komponisten, die über mehrere Generationen hinweg in Dialog treten, inspiriert von einem verbindenden musikalischen Verständnis, einer außergewöhnlichen Tonsprache und der kompromisslosen Bereitschaft, menschliche Abgründe bis in die Untiefen der Seele zu erkunden: In *Vanishings* entsteht mit der Verschränkung von Werken Leoš Janáčeks und des Briten Thomas Adès, der zu den vielseitigsten Komponist:innen der Gegenwart gehört, ein Musiktheaterabend, der die Intensität des großen Gefühls in intimmem Rahmen vollzieht.

Wo verläuft die Grenze zwischen Liebe, Auflösung und Hingabe? Was geschieht, wenn Liebe die Welt aus den Angeln hebt? Was bleibt nach dieser Inbrunst zurück? In diesem intensiven Musiktheater verweben sich nicht nur Stile, Geschichten und Klangwelten, sondern auch Facetten von Liebe und Entsagung.





AGRIPPINA

OPER IN DREI AKTEN VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Text von Vincenzo Grimani

In italienischer Sprache mit Übertiteln

Eine Produktion des Oberösterreichischen Opernstudios

PREMIERE 28. NOVEMBER 2026
BLACKBOX MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Jinie Ka

Inszenierung Gregor Horres

Bühne Dieter Richter

Kostüme Bianca Sarah Stummer

Dramaturgie Christoph Blitt

Bruckner Orchester Linz

Zu Hause beim römischen Kaiser Claudius geht alles drunter und drüber: Seine eigene Gattin Agrippina säßt an seinem Thron. Auf selbigem will sie nämlich unbedingt Nero, ihren Sohn aus erster Ehe, sitzen sehen. Claudius hingegen möchte, dass der tapfere Feldherr Otho sein Nachfolger wird. Der liebt aber Poppea mehr als die Macht, während jene wiederum sowohl von Nero als auch von Claudius begehrt wird. Und so bedrohen diese Gefühlsverwirrungen das kunstvoll gesponnene Intrigennetz Agrippinas.

Georg Friedrich Händel präsentiert in seiner Oper *Agrippina* diese Geschichte aus Roms gar nicht so guter, alter Zeit mit einer gehörigen Portion Ironie. Gleichzeitig lotet er in seiner Musik das breite Gefühlsspektrum seiner Protagonist:innen feinfühlig aus und ergründet mit dem ihm eigenen sensiblen Blick die anrührenden Sphären der menschlichen Seele. Und so verwundert es nicht, dass der damals 24-jährige Komponist mit der Uraufführung seiner *Agrippina* in Venedig im Jahr 1709 seinen internationalen Durchbruch feiern konnte.

LUISA MILLER

MELODRAMMA TRAGICO IN DREI AKTEN VON GIUSEPPE VERDI

Text von Salvatore Cammarano nach Friedrich Schillers

Drama *Kabale und Liebe*

In italienischer Sprache mit Übertiteln

PREMIERE 5. DEZEMBER 2026
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Inszenierung Stephan Kimmig

Bühne Katja Haß

Kostüme Anja Rabes

Video Voxi Bärenklau

Dramaturgie Anna Maria Jurisch

Bruckner Orchester Linz

Luisa liebt Rodolfo, Rodolfo liebt Luisa – es könnte ganz einfach sein. Wenn nicht die Standesunterschiede und das grenzenlose Misstrauen der beiden Väter die Liebenden voneinander fernhalten würden. Denn der adelige Rodolfo soll nach dem Willen seines machtversessenen und rücksichtslosen Vaters eine standesgemäße Braut nehmen, Luisas Vater hingegen warnt seine Tochter vor dem gleichermaßen leidenschaftlichen wie quecksilbrigen Rodolfo. Mit der Standhaftigkeit des jungen Paares beginnt eine schreckliche Abwärtsspirale aus Begehrlichkeiten, Intrigen und Hingabe, die nur in einer allesverschlingenden Tragödie enden kann. Verdis *Luisa Miller* ist die musikalisch hochemotionale Verdichtung des klassischen Sturm und Drang-Stoffs zu einem Werk der Abgründe der Privatheit und der Falschheit der Öffentlichkeit.

Mit der Inszenierung dieses Psychogramms einer Liebe gegen alle Widerstände, die an Familienbanden und an Ehre, an der Frage nach Allem oder Nichts scheitern muss, der flirrenden Zweisamkeit junger Leute, die in der unglaublichen Intensität der Liebe bis zum Äußersten gehen, stellt sich erstmals Regisseur Stephan Kimmig in Linz vor.





KÖNIGSKINDER

MÄRCHENOPER IN DREI AUZFÜGEN

VON ENGELBERT HUMPERDINCK

Text vom Komponisten nach dem gleichnamigen Märchendrama von Elsa Bernstein (unter dem Pseudonym Ernst Rosmer)

In deutscher Sprache mit Übertiteln

PREMIERE 23. JÄNNER 2027
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Markus Poschner

Inszenierung Paul-Georg Dittrich

Bühne Sebastian Hannak

Kostüme Anna Rudolph

Video Robi Voigt

Dramaturgie Christoph Blitt

Bruckner Orchester Linz

Nachdem Engelbert Humperdinck mit *Hänsel und Gretel* einen sensationellen Erfolg einfahren konnte, gab er sich mit dem Erreichten nicht zufrieden. Mit originellem künstlerischem Gestaltungswillen führte er mit seinem nächsten großen Bühnenwerk *Königskinder* die Gattung der Märchenoper zu neuen Dimensionen.

Basierend auf einem Kunstmärchen von Elsa Bernstein öffnete er mit dieser rührend-traurigen Liebesgeschichte einer Gänsemagd und eines jungen Königssohns dieses Genre ebenso für die symbolistische Poesie des Jugendstils wie für die Entwicklungen der jungen Psychoanalyse. Damit traf Humperdinck derart den Nerv seiner Zeit, dass 1910 die Uraufführung der *Königskinder* an der Metropolitan Opera in New York den Auftakt einer weltweiten Aufführungsserie dieses Werkes markiert. Doch irgendwann wurde es stiller um diese Oper. Zeit also, die *Königskinder* in Linz in nachhaltige Erinnerung zu bringen, wenn sich mit diesem Werk Markus Poschner als Chefdirigent von seinem Publikum im Musiktheater verabschieden wird.

LA CENERENTOLA

OSSIA LA BONTÀ IN TRIONFO

(ASCHENPUTTEL ODER DER TRIUMPH DER GÜTE)

DRAMMA GIOCO IN ZWEI AKTEN VON GIOACHINO ROSSINI

Text von Jacopo Ferretti nach Charles Perraults Märchen *Cendrillon ou La petite pantoufle de verre* (Aschenputtel oder Der kleine gläserne Pantoffel) und nach verschiedenen Libretti nach diesem Märchen
In italienischer Sprache mit Übertiteln

PREMIERE 13. MÄRZ 2027
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Marc Reibel
Inszenierung Noa Naamat
Bühne und Kostüme Bettina John
Dramaturgie Anna Maria Jurisch
Bruckner Orchester Linz

Das Schönste an Märchen ist vielleicht die Tatsache, dass nicht nur die Liebe immer gewinnt, sondern auch das gute, reine Herz. Und so ergeht es auch Angelina, die von ihren hartherzigen Stiefschwestern nur Aschenputtel (also Cenerentola) genannt und beständig grausam behandelt wird. Aber dennoch verliert sie nie die Fähigkeit zu Liebe und Mitgefühl, die ihr letztendlich das große Glück schenken soll. Cenerentola bedarf dabei keiner Magie und keiner feenhaften Hilfe, um die Klarheit ihrer Gefühle und Wahrhaftigkeit ihrer Intentionen unter Beweis zu stellen, es sind ihre moralischen Überzeugungen, die sie strahlen lassen, die sie Liebe und Glück auch im Angesicht größter Widrigkeit finden lassen.

In diesem Meisterwerk Rossinis treffen stilgenau nicht nur die schönsten Kantilenen auf Komik, die zwischen Derbheit, Adelskritik und Moralapriori genüsslich Figuren der Extreme entwirft, sondern auch auf übermütig-entgrenzte Gefühle, die alle Hürden einreißen können.





DIE BÜRGSCHAFT

OPER IN DREI AKTEN VON FRANZ SCHUBERT
IN EINER NEUFASSUNG VON PAULA FÜNFECK (LIBRETTO)
UND ANNA-SOPHIE BRÜNING (MUSIK)

Text von Paula Fünfeck

Nach der gleichnamigen Ballade von Friedrich Schiller

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Eine Produktion des Oberösterreichischen Opernstudios

PREMIERE 21. MÄRZ 2027
BLACKBOX MUSIKTHEATER

Inszenierung Gregor Horres

Bühne und Kostüme Bianca Sarah Stummer

Dramaturgie Johanna Würth

Bruckner Orchester Linz

Friedrich Schillers Ballade *Die Bürgschaft* erzählt von einer außergewöhnlichen Freundschaft, von Tyrannei, Leben und Tod. Beeindruckt durch das dramatische Potenzial dieses Stoffes begann Franz Schubert, eine Oper zu komponieren, die er genau an der Schlüsselstelle abbrach: Wird Kostas als Bürge für Damon vom Tyrannen Dionysios hingerichtet? Wie geht die hochpolitische Oper für den Tyrannen aus, unter dem das ganze Volk leidet? Die renommierte Autorin und Regisseurin Paula Fünfeck nahm sich des selten aufgeführten Opernfragments gemeinsam mit Dirigentin Anna-Sophie Brüning an. Ihre textliche und musikalische Bearbeitung denkt Schuberts *Bürgschaft* nicht nur zu Ende, sondern insgesamt weiter. Erstaufgeführt im Rahmen des vielfach ausgezeichneten Projekts *Apollo 18! – Musiktheater im Jugendknast* gelangt die packende Neufassung nun nach Linz.

DER BEKEHRTE TRUNKENBOLD

KOMISCHE OPER IN ZWEI AUFZÜGEN
VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

Text von Louis Anseaume (*L'ivrogne corrigé*)

In einer Übersetzung von Franz Rühlmann

In deutscher Sprache

Eine Produktion des Oberösterreichischen Opernstudios

PREMIERE 11. MAI 2027
DAS ANTON

Inszenierung Gregor Horres

Ausstattung Bianca Sarah Stummer

Dramaturgie Johanna Würth

„Trinke Wein, tagaus, tagein!“, heißt es in Glucks Komischer Oper, die vielleicht gerade deshalb im gemütlichen Setting unseres Musiktheater-Restaurants „Das Anton“ spielt. Hier schmieden Zipperlein und Lukas, sein trinkfreudiger Kumpan, Heiratspläne. Den Damen passt das allerdings gar nicht: Erstens soll Zipperlein nicht so viel trinken, weil er seiner Frau schon unerträglich wird. Zweitens will Zipperleins Nichte keinen Säufer wie Lukas heiraten, sondern ihren Liebhaber Anton. Was kann man da nur tun? – Richtig, den Betrunkenen einen bösen Streich spielen!



DER GUTE MENSCH VON SEZUAN

MUSIKTHEATER VON CONG SU
IN EINEM VORSPIEL UND ZEHN BILDERN

Text von Hermann Schneider nach Bertolt Brechts
gleichnamigem Parabelstück
In deutscher Sprache mit Übertiteln

PREMIERE 5. JUNI 2027
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Daniel Reith

Inszenierung Stephan Suschke

Bühne Momme Röhrbein

Kostüme Angelika Rieck

Dramaturgie Christoph Blitt

Bruckner Orchester Linz

Was ist eigentlich anstrengender? Ein guter Mensch zu sein oder immer nur den Bösen zu geben? Und will nicht eigentlich jeder Mensch erst einmal gut sein? Aber wieder einmal gilt: Doch die Verhältnisse, sie sind nicht so. Das muss auch Shen Te erfahren, denn je mehr sie sich bemüht, es allen recht zu machen, umso exzessiver wird ihre Gutmütigkeit ausgenutzt. Und so sieht sie sich genötigt, in die Rolle ihres skrupellosen Vetters Shui Ta zu schlüpfen, der alle Bittsteller schroff abweist. Aber kann das die Lösung des Problems sein?

Es war Bertolt Brecht, der in seiner Parabel *Der gute Mensch von Sezuan* diese Geschichte durchspielen lässt. Nun hat der für seine Filmmusik zu Bernardo Bertoluccis Kinohit *Der letzte Kaiser* mit dem Oscar prämierte Komponist Cong Su Brechts Schauspiel für die Opernbühne adaptiert. Für die Inszenierung dieser Uraufführung wird der Brecht-Experte und ehemalige Linzer Schauspielchef Stephan Suschke ans Landestheater zurückkehren.



DON PASQUALE

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN VON GAETANO DONIZETTI

Text von Gaetano Donizetti und Giovanni Ruffini
nach dem Libretto von Angelo Anelli zu der
Komischen Oper *Ser Marcantonio* von Stefano Pavesi
In italienischer Sprache mit Übertiteln

WIEDERAUFNAHME 18. SEPTEMBER 2026
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Marc Reibel
Inszenierung Matthias Rippert
Choreografie Louis Stiens
Bühne Fabian Liszt
Kostüme Johanna Lakner
Dramaturgie Anna Maria Jurisch
Bruckner Orchester Linz

Im Grunde ist Don Pasquale ein immenser Unsympath. Denn er ist so reich und zugleich so geizig, dass ihn alles im Leben ärgert, oder noch schlimmer: langweilt. Aber dass sein Neffe (und designierter Erbe) Ernesto unstandesgemäß heiraten will, weckt Pasquales Lebensgeister dann doch. Selbst als eingefleischter Junggeselle beschließt er, sich eine junge Braut zu nehmen und Kinder in die Welt zu setzen, nur um Ernesto nichts vererben zu müssen. Diese Rechnung hat er allerdings ohne den Neffen und seine Geliebte Norina gemacht, die sofort gemeinsam mit dem zwielichtigen Arzt Malatesta eine Intrige spinn und dabei Ernestos Liebe rücksichtslos aufs Spiel setzt.

Im schier endlosen Opernschaffen Gaetano Donizettis ist *Don Pasquale* ein glänzendes Beispiel für den funkelnnden, aber doppelbödig-gewieften Humor des Komponisten und zugleich eine perlende Belcanto-Oper in Reinkultur. Dabei entsteht auch eine zutiefst menschliche Geschichte über Sehnsüchte von Jugend und Alter und den Mut, den es braucht, um sich selbst gegenüber ehrlich zu sein.





MARTIN ACHRAINER



CHRISTIAN DRESCHER



ERICA ELOFF



FENJA LUKAS



DOMINIK NEKEL



GOTHO GRIESMEIER



JONATHAN HARTZENDORF



MORGANE HEYSE



MATJAŽ STOPINŠEK



CARINA TYBJERG MADSEN



ADAM KIM



MANUELA LEONHARTSBERGER



MICHAEL WAGNER



ALEXANDER YORK



GREGORIO CHANGHYUN YUN

36 ROALD DAHL'S
MATILDA – DAS MUSICAL

38 ALANIS MORISSETTE'S
JAGGED LITTLE PILL – DAS MUSICAL (DSE)

40 **THE BAND'S VISIT (DSE)**

42 RODGERS & HAMMERSTEIN'S
CAROUSEL

44 MUSICAL IN CONCERT
NOCH EIN TEELÖFFEL FEENSTAUB
MORE OF DISNEY'S MAGIC SONGS

1111

MUSICAL

DIE MUSICALSPARTE
WIRD UNTERSTÜTZT VON DER

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich





ROALD DAHL'S **MATILDA – DAS MUSICAL**

BUCH VON DENNIS KELLY | MUSIK UND GESANGSTEXTE
VON TIM MINCHIN | DEUTSCH VON SABINE RUFLAIR

Kooperation mit dem Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk

PREMIERE 11. SEPTEMBER 2026
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Raban Brunner

Inszenierung und Choreografie Melissa King

Bühne Stephan Prattes

Kostüme Judith Peter

Lichtdesign Michael Grundner

Dramaturgie Arne Beeker

Das Musical nach dem Erfolgsroman von Roald Dahl erzählt die inspirierende Geschichte eines Mädchens, das von einem besseren Leben träumt, und erzählt dabei ebenso eindrücklich von kindlicher Anarchie wie von der Kraft der Fantasie. *Matilda* hat fast 50 Preise gewonnen und begeistert mit energiegeladenen Tanznummern, witzigen Songs und fantastischen Rollen Menschen jeden Alters auf der ganzen Welt.

Matilda ist ein Mädchen mit erstaunlicher Intelligenz und psychokinetischen Kräften. Sie wird von ihren bildungsfernen Eltern schikaniert, beeindruckt aber ihre Lehrerin Fräulein Honig, die rasch Matildas außergewöhnliche Fähigkeiten erkennt. Die Schuldirektorin Agathe Knüppelkuh jedoch hasst Kinder und bestraft genussvoll alle, die sich nicht an ihre Regeln halten. Aber Matilda ist so mutig wie schlau: Die Knüppelkuh findet ihre Meisterin.

Ein fröhlicher Girl-Power-Spaß, für den das Landestheater aus 300 Bewerbungen neunzehn Kinder ausgewählt hat, die an der Seite des Linzer Musicalensembles die große Bühne des Musiktheaters erbeben lassen werden.

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

ALANIS MORISSETTE'S JAGGED LITTLE PILL

GESANGSTEXTE VON ALANIS MORISSETTE

MUSIK VON ALANIS MORISSETTE UND GLEN BALLARD

BUCH VON DIABLO CODY | DEUTSCH VON ROBIN KULISCH

Kooperation mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

PREMIERE 14. NOVEMBER 2026
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Tom Bitterlich

Inszenierung, Choreografie und Bühne Simon Eichenberger

Bühne, Licht- und Videodesign Manfred Nikitser

Kostüme Susanne Hubrich

Dramaturgie Arne Becker

Jagged Little Pill (etwa: „Bittere Pille“) nach Alanis Morissettes bahnbrechendem Album von 1995 erhielt 2020 zwei Tony Awards und einen Grammy für das beste Musicaltheater-Album.

Die Healys sind eine Familie wie aus dem Bilderbuch: Mutter Mary Jane erholt sich in Rekordgeschwindigkeit von einem Unfall. Ihr Ehemann Steve steigt mit unermüdlicher Arbeit auf der Karriereleiter nach oben. Sohn Nick hat gerade seine Zulassung für Harvard erhalten. Und Frankie, die schwarze Adoptivtochter, interessiert sich für Poesie und Minderheitenrechte. Nach und nach werden Risse in der perfekten Oberfläche sichtbar, und Mary Janes Bestreben, den perfekten Anschein zu wahren, droht die Familie auseinanderzureißen.

Das Landestheater Linz ist stolz, dieses außergewöhnliche Stück, das den Begriff „Jukebox-Musical“ neu definiert, erstmals im deutschsprachigen Raum zeigen zu können. Der mit viel Humor gespickte Plot ist so perfekt um Morissettes Musik herum konstruiert, dass ihre Songs für die Geschichte wie maßgeschneidert sind.



THE BAND'S VISIT

MUSICAL VON DAVID YAZBEK (MUSIK & GESANGSTEXTE) UND
ITAMAR MOSES (BUCH) | NACH DEM FILM VON ERAN KOLIRIN
DEUTSCH VON ROBIN KULISCH

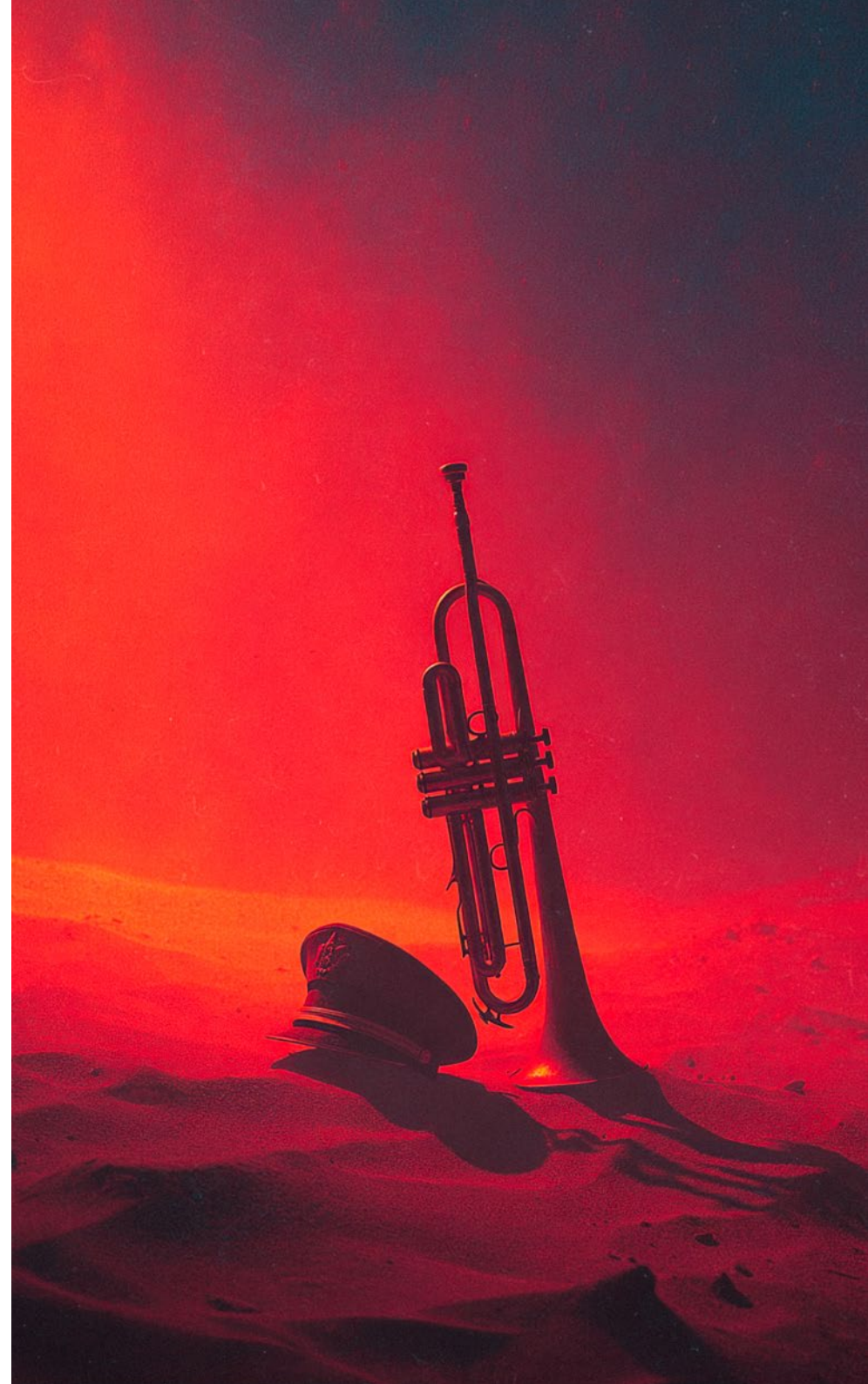
PREMIERE 22. JÄNNER 2027
BLACKBOX MUSIKTHEATER

Inszenierung Stephanie Mohr
Bühne Florian Parbs
Kostüme Nini von Selzam
Dramaturgie Arne Beeker

Das ägyptische Alexandria Ceremonial Police Orchestra kommt für ein Konzert nach Israel. Durch eine Namensverwechslung gelangt es nicht an sein Ziel, sondern in ein abgelegenes Dorf mitten in der Wüste Negev. Das Leben dort ist ziellos und eintönig, der Bus fährt nur einmal am Tag, ein Hotel gibt es nicht. Unter dem Bann des Wüstenhimmels verflechten sich die Geschichten der schrulligen Einheimischen und der Besucher:innen auf unerwartete Weise.

Mit einer eindringlichen Musik von David Yazbek (*The Full Monty*, *Tootsie*) und einem fein-ironischen Buch von Itamar Moses ist *The Band's Visit* ein Juwel im Genre Musical. Das Stück gewann zehn Tony Awards, darunter als bestes Musical, für das beste Buch und den besten Original-Score. Der zugrundeliegende Film von Eran Kolirin erhielt den Spezialpreis „Coup de coeur“ beim Filmfestival Cannes sowie Auszeichnungen bei mehreren anderen Festivals und wurde im deutschsprachigen Raum unter dem Titel *Die Band von nebenan* gezeigt.

The Band's Visit ist in der gegenwärtig besonders angespannten Lage im Nahen Osten ein Zeichen der Hoffnung, dass es auch heute noch Dialog zwischen den Konfliktparteien geben kann.





CAROUSEL

MUSICAL VON RICHARD RODGERS (MUSIK) UND
OSCAR HAMMERSTEIN (BUCH UND GESANGSTEXTE)
NACH „LILIOM“ VON FERENC MOLNÁR
DEUTSCH VON HENRY MASON

PREMIERE 4. APRIL 2027
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Tom Bitterlich

Inszenierung Matthias Davids

Choreografie Florian Hurler

Bühne Andrew D. Edwards

Kostüme Susanne Hubrich

Dramaturgie Arne Beeker

**Mit dem Chor und Kinderchor des Landestheaters Linz,
TANZ LINZ und dem Bruckner Orchester Linz**

Carousel ist die Musicaladaption von Ferenc Molnár's *Liliom*. Rodgers und Hammerstein verlegten die Handlung von Budapest nach Neu-England und fügten der Vorlage einen optimistischeren Ausgang hinzu. Molnár, der zuvor Giacomo Puccinis und Kurt Weills Vertonungsanfragen abgelehnt hatte, beriet das amerikanische Team bei der Adaption.

Wegen ihrer Liebe zueinander werden der Karussellausrufer Billy und die Fabrikarbeiterin Julie arbeitslos. Da Julie ein Kind erwartet und Geld knapp ist, lässt sich Billy zu einem Raubüberfall überreden. Bei seiner Verhaftung stößt sich Billy ein Messer ins Herz. Nach 15 Jahren darf er für einen Tag vom Himmel auf die Erde zurückkehren. Seiner Tochter Louise schenkt er einen Stern, der dem bislang freudlosen Kind in eine bessere Zukunft leuchten wird.

Carousel wurde 1956 verfilmt und 1999 vom *Time Magazine* zum besten Musical des 20. Jahrhunderts gekürt. Der Song *You'll Never Walk Alone* ist eine weltweit bekannte Fußball-Hymne.

MUSICAL IN CONCERT

NOCH EIN TEELÖFFEL FEENSTAUB

MORE OF DISNEY'S MAGIC SONGS

KONZEPTION VON MATTHIAS DAVIDS, TOM BITTERLICH
UND GABRIELE BRUSCHI | TEXTE VON ARNE BEEKER

PREMIERE 9. MAI 2027
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Inszenierung und Bühne Gabriele Bruschi

Choreografie Hannah Moana Paul

Kostüme Richard Stockinger

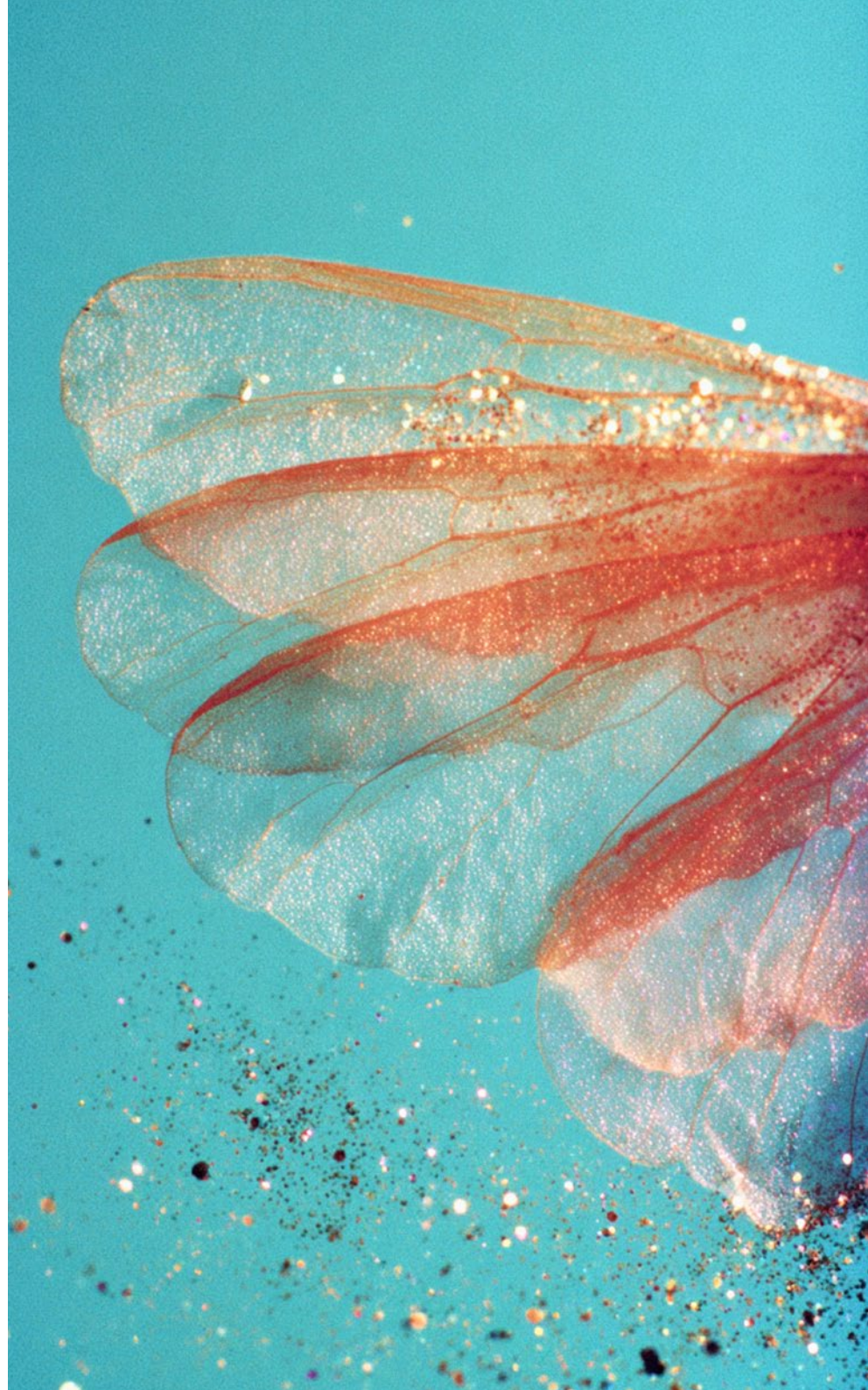
Lichtdesign Thomas Kloibhofer

Dramaturgie Arne Beeker

**Mit dem Linzer Musicalensemble, dem Kinderchor des
Landestheaters Linz und dem Bruckner Orchester Linz**

Zum Ende der Spielzeit tut sich das vielfach preisgekrönte Linzer Musicalensemble ein zweites Mal mit dem Bruckner Orchester und dem Kinderchor des Landestheaters zusammen, um sich der Musik aus bekannten Disney-Filmen zu widmen. Das Konzert *Ein Teelöffel Feenstaub* aus der Spielzeit 2025/2026 wird in überarbeiteter Form auf die Bühne gebracht, um noch mehr der ikonischen Disney-Songs in großem sinfonischem Orchesterklang von über 60 Musiker:innen auf die Musiktheater-Bühne zu zaubern.

Disneys Musicalfilme verbinden stets neueste Tricktechnik mit originellen Storys und zeitlosen Evergreens. Eine neue spannende Auswahl aus den besten dieser Melodien wird in unserem Konzert mit Arrangements für das groß besetzte Bruckner Orchester Linz interpretiert.

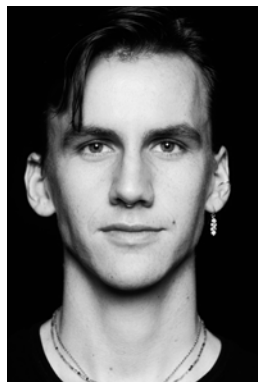




CHRISTIAN FRÖHLICH



KARSTEN KENZEL



FABIAN KOLLER



SANNE MIELOO



MAX NIEMEYER



GERNOT ROMIC



LUKAS SANDMANN



ASTRID NOWAK



DAVID RODRIGUEZ-YANEZ



SARAH SCHÜTZ



LYNSEY THURGAR



PATRIZIA UNGER

BILDER FÜR ZEICHEN UND WUNDER



Die Zauberflöte
Spielzeit 2024/2025
KI-generiert von
Robert Josipović

Die Welt der Bilder in den Medien und in der Kunst scheint durch die technischen Möglichkeiten der AI/KI kontaminiert. Wem oder was kann man noch trauen? Schon der Philosoph Platon stellte mit der These, die durch die Kunst nachgemachte Wirklichkeit sei nur „Schein“, deren moralischen Wert infrage. Das Bilderverbot in der Religion ist nicht nur ein Ausdruck der Demut, sondern auch des Zweifels.

Wir haben uns genau daher zu KI-generierten Abstraktionen der „Zeichen und Wunder“ entschieden, die unser Spielplan thematisiert. Erneut haben wir dafür den Linzer Fotografen Robert Josipović gewinnen können, dessen KI-Bild für unsere *Die Zauberflöte* unlängst als „PR-Bild des Jahres“ aus Österreich ausgezeichnet wurde. Angesichts des zunehmenden Einsatzes von KI wurde der PR-Bild Award 2025 erstmals auch in der Kategorie AI-Content ausgeschrieben. *Die Zauberflöte* belegt in dieser Kategorie Platz 3 bei der länderübergreifenden Wertung von Deutschland, Schweiz und Österreich.

Hermann Schneider



**WIR.
STÄRKEN.
KUNST.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

52 **DIVINE MATTER** (UA | EE)

54 **PROMETHEUS**

56 **PRODUKTIONSPREIS**

**40. INTERNATIONALER WETTBEWERB
FÜR CHOREOGRAFIE HANNOVER 2026 –
PREISTRÄGER:INNEN-CHOREOGRAFIE**

TUTU TANZ

DIVINE MATTER

ZEICHEN & WUNDER

EIN DOPPELTANZABEND

PREMIERE 26. SEPTEMBER 2026
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

WORSHIP (UA)

Tanzstück von Drew Jacoby
Musik von Jon Hopkins, Hildegard von Bingen, Taizé, Björk,
Matthew Herbert, Rosalía
Sounddesign von Crystn Hunt Akron (Christine Hinterkörner)

Choreografie und Inszenierung Drew Jacoby

Bühne und Kostüme Gabriela Neubauer

Lichtdesign Drew Jacoby

Dramaturgie Roma Janus

AUTO CANNIBAL (EE)

Tanzstück von Stephanie Lake
Komposition von Robin Fox


Choreografie und Inszenierung Stephanie Lake

Choreografische Assistenz Robert Alejandro Tinning

Bühne und Kostüme Gabriela Neubauer

Lichtdesign Stephanie Lake, Joy Chen, Bosco Shaw

Dramaturgie Stephanie Lake



TANZ LINZ eröffnet die Saison mit dem Doppelabend *Divine Matter*. Zwei choreografische Arbeiten aus einer femininen Perspektive, die den Körper als Ort von Ursprung, Wandel und Weitergabe erfahrbar machen.

In *Worship*, einer Uraufführung der US-amerikanischen Choreografin Drew Jacoby, wird göttliche Weiblichkeit nicht als religiöses Motiv, sondern als körperliche Erfahrung verhandelt. Jacoby arbeitet mit archetypischen Frauenfiguren und nähert sich ihnen über Rituale, Wiederholung und kollektive Präsenz. Musik von Rosalía und Björk sowie das Sounddesign von Crystn Hunt Akron verdichten das Stück zu einer atmosphärischen Erfahrung von Hingabe an Körper, Natur und Gemeinschaft.

Auto Cannibal der australischen Choreografin Stephanie Lake blickt aus der Perspektive von Künstler:innen auf den Kreislauf kreativer Prozesse. In Verbindung mit der Musik von Robin Fox untersucht das Werk die Wiederverwendung choreografischer Materialien: Ideen werden aufgenommen, zerlegt, transformiert und im Körper der Tänzer:innen weitergetragen. *Auto Cannibal* versteht Wiederverwendung nicht als Stillstand, sondern als Voraussetzung für Erneuerung.

Gemeinsam entfalten die beiden Werke einen Tanzabend über Schöpfung, Transformation und das fortwährende Werden von Bedeutung.

PROMETHEUS

EIN TANZSTÜCK VON ANTONIO RUZ

Musik von Ludwig van Beethoven

PREMIERE 13. FEBRUAR 2027
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Musikalische Leitung Markus Poschner

Choreografie und Inszenierung Antonio Ruz

Choreografische Assistenz Rosabel Huguet

Bühne und Lichtdesign Paco Azorín

Kostüme Sophie Eidenberger

Digitale Musik Randomhype (Christian Düchtel)

Dramaturgie Rosabel Huguet, Roma Janus

Bruckner Orchester Linz

Tänzer:innen des IDA der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

In *Prometheus* verbindet der spanische Choreograf Antonio Ruz einen der ältesten Mythen der europäischen Kulturgeschichte mit aktuellen Fragen unserer Zeit. Prometheus ist der Titan, der den Menschen das Feuer, Sinnbild für Wissen, Kunst und Fortschritt bringt, und dafür bestraft wird. Ausgangspunkt ist Beethovens berühmtes Ballett *Die Geschöpfe des Prometheus* (1801), geschaffen für das Wiener Hofburgtheater.

Ruz verlegt diese Geschichte in unsere Gegenwart: Prometheus wird zum Schöpfer, der zwei künstliche Wesen ins Leben ruft. In einer Welt, in der Technologie und künstliche Intelligenz immer mehr Raum einnehmen, lernen diese Wesen durch Bewegung, Musik und Begegnung, was es heißt, menschlich zu sein: zu fühlen, Verantwortung zu übernehmen, Teil einer Gemeinschaft zu werden. Die choreografische Reise führt von zeitgenössischen Räumen in eine archaisch-organische Welt, in der der Körper ins Zentrum rückt.

Getragen von den Tänzer:innen von TANZ LINZ verbindet *Prometheus* Beethovens Originalmusik, interpretiert vom Bruckner Orchester Linz, mit neuen Klanglandschaften zu einem Tanzabend über Schöpfung, Fortschritt und Verantwortung.



PRODUKTIONSPREIS 40. INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR CHOREOGRAFIE HANNOVER 2026 – PREISTRÄGER:INNEN-CHOREOGRAFIE EIN TANZABEND MIT TANZ LINZ

PREMIERE 13. JUNI 2027
BLACKBOX MUSIKTHEATER

Choreografie und Inszenierung Preisträger:in
Ausstattung Bianca Sarah Stummer

TANZ LINZ und das Landestheater Linz vergeben erneut den Produktionspreis des renommierten Internationalen Choreografie-Wettbewerbs Hannover, der vom 11. bis 13. Juni 2026 sein 40. Jubiläum feiern wird. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Giovanni Insaudo (Premiere Juni 2025) und Lilit Hakobyan (Premiere Juni 2026) bietet die Initiative einer oder einem der Finalist:innen die Möglichkeit, ein abendfüllendes Tanzstück gemeinsam mit TANZ LINZ zu choreografieren.

Mit diesem Förderpreis unterstützen TANZ LINZ, bestehend aus 16 Tänzer:innen, und das Landestheater Linz nicht nur den choreografischen Nachwuchs, sondern schaffen zugleich Raum für innovative künstlerische Auseinandersetzungen. Die hohe internationale Resonanz unterstreicht die Bedeutung des Wettbewerbs: 2025 gingen knapp 400 Bewerbungen aus 56 Ländern ein.

Weitere Infos zu dem/der Preisträger:in und zur Produktion folgen nach dem Finale im Juni 2026.

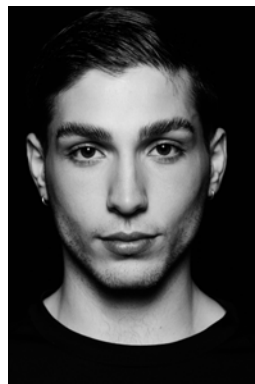




ANDREA AGUADO CAMPO



ELENA SOFIA BISCI



MATTEO COGLIANDRO



PAVEL POVRAŽNÍK



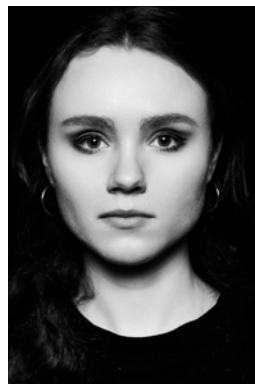
LORENZO RUTA



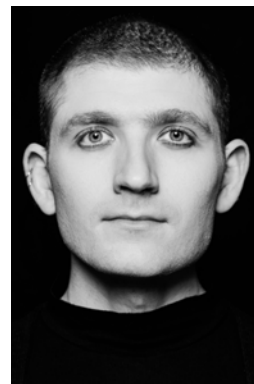
MISCHA HALL



YU-TENG HUANG



KATHARINA ILLNAR



S. ARTHUR SICILIA



NICOLE STROH



HINAKO TAIRA



ELISA LODOLINI



ANGELICA MATTIAZZI



PEDRO TAYETTE



FLEUR WIJSMAN

62 GREAT VOICES IM MUSIKTHEATER

64 BRASS IN CONCERT

66 SOMMERGASTSPIEL 2027

Unser Angebot an Eigenproduktionen wird ergänzt durch ausgewählte Gastspiele aus den Bereichen Kabarett, Literatur und Musik, von Klassik, Jazz, Pop bis Weltmusik. Internationale Künstler:innen und Ensembles bringen unterschiedliche kulturelle Perspektiven und künstlerische Handschriften nach Linz und bereichern unseren Spielplan. Die Termine finden Sie laufend auf unserer Website.

LINZ

GASTSPIELE



GREAT VOICES
IM MUSIKTHEATER



— PRÄSENTIERT VON —

HYPO
OOE

GREAT VOICES IM MUSIKTHEATER

GROSSE NAMEN, GROSSE STIMMEN

JONAS KAUFMANN

LIEDERABEND | 18. OKTOBER 2026

FRANCO FAGIOLI & GABETTA CONSORT

FARINELLI | 8. DEZEMBER 2026

ASMIK GRIGORIAN

A DIVA IS BORN | 31. JÄNNER 2027

ROLANDO VILLAZÓN | HANNA-ELISABETH MÜLLER

PATRICIA NOLZ & BRUCKNER ORCHESTER LINZ

Galakonzert | 18. APRIL 2027

REGULA MÜHLEMANN & KAMMERORCHESTER BASEL

BELCANTO | 27. MAI 2027

Seit der Premiere der Reihe im Februar 2022 hat sich Great Voices im Musiktheater zu einem der kulturellen Highlights Oberösterreichs entwickelt. In dieser Saison gibt Star-Tenor Jonas Kaufmann sein Debüt am Haus und eröffnet mit einem intimen Liederabend – begleitet von Helmut Deutsch. Countertenor Franco Fagioli widmet sich gemeinsam mit dem Gabetta Consort der legendären Sängerpersönlichkeit Farinelli, dem berühmtesten Kastratenstar des 18. Jahrhunderts. Sopranistin Asmik Grigorian überrascht mit ihrem persönlichen Programm *A Diva is Born*, das Opernarien mit Songs von Lennon/McCartney, Lady Gaga oder Sting verbindet. Ein festliches Galakonzert mit Rolando Villazón, Hanna-Elisabeth Müller, Patricia Nolz und dem Bruckner Orchester Linz feiert große Opernkunst von Mozart bis Rossini. Den Abschluss bildet Regula Mühlemann mit dem Kammerorchester Basel an einem Abend, in dem Belcanto zur lebendigen Erzählung wird.

BRASS IN CONCERT

BLECH MIT KLASSE UND LEIDENSCHAFT

CANADIAN BRASS

AMAZING BRASS | 4. OKTOBER 2026

DA BLECHHAUF'N

WIR SAGEN EUCH AN! | 14. DEZEMBER 2026

VIENNA BRASS CONNECTION

LIVE | 21. FEBRUAR 2027

THOMAS GANSCH

BLASMUSIK SUPERGROUP

THE SOUND OF BLASMUSIK | 18. JUNI 2027

Mit *Brass in Concert* bringt das Musiktheater die Blechbläserkunst auf die große Bühne – virtuos, stilistisch vielfältig und mit künstlerischem Anspruch. Internationale Spitzenensembles treffen auf prägende Stimmen der heimischen Szene und zeigen die ganze Bandbreite von klassischem Repertoire über Crossover bis hin zu mitreißender Blasmusik.

In dieser Saison verwandeln sich die Blechbläser in wahre Klangabenteurer: Canadian Brass verzaubern mit *Amazing Brass*, Da Blechhauf'n stimmen mit *Wir sagen euch an!* auf den Advent ein, Vienna Brass Connection bringen mit *Live* die Bühne zum Beben und die Thomas Gansch Blasmusik Supergroup entfacht mit *The Sound Of Blasmusik* eine explosive Mischung aus Energie, Witz und musikalischem Feuerwerk.



DISNEY DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME – DAS MUSICAL

NACH DEM ROMAN VON VICTOR HUGO UND SONGS AUS DEM
DISNEY-FILM | MUSIK VON ALAN MENKEN, LIEDTEXTE VON
STEPHEN SCHWARTZ UND BUCH VON PETER PARNELL
DEUTSCH VON MICHAEL KUNZE

ATG Entertainment präsentiert eine deutschsprachige Produktion
des Budapester Operntentheaters

JULI 2027
GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Basierend auf Victor Hugos weltberühmtem Roman vereint das Musical die unvergesslichen Disney-Songs von Alan Menken, dem mehrfach oscarprämiierten Komponisten, und dem ebenfalls oscarprämiierten Liedtexter Stephen Schwartz. Mächtige Chöre, zarte Balladen und eine mitreißende Live-Orchestrierung schaffen ein Bühnenepos voller Leidenschaft, Hoffnung und Menschlichkeit.

Über 70 Mitwirkende, prachtvolle Kostüme und ein imposantes Bühnenbild mit gotischer Architektur und riesigen Glocken entführen das Publikum in das monumentale Paris des 15. Jahrhunderts – ein unvergessliches Live-Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt.



1111

MITARBEITER:INNEN

THEATERLEITUNG

Hermann Schneider
Intendant

Thomas Königstorfer
Geschäftsführer

Sven Fischer
Betriebsdirektor

Sabina Reisenberger
Referentin des Intendanten und
Stellvertretende Betriebsdirektorin

Brigitte Leitner
Referentin des Geschäftsführers

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO MUSIKTHEATER

Georg Hemetsberger
Leitung
N. N.

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO SCHAUSPIEL

Till von Orłowsky
Leitung
Julia Muralter

DRAMATURGIE

Christoph Blitt
Leitender Dramaturg Musiktheater

Anna Maria Jurisch
Dramaturgin Musiktheater

Johanna Würth
Dramaturgieassistentin Musiktheater

Arne Beeker
Dramaturg Musical

Roma Janus
Dramaturgin Tanz

Andreas Erdmann
Leitender Dramaturg Schauspiel

Martin Mader
Dramaturg Schauspiel

Wiebke Melle
Dramaturgin Schauspiel

David Baldessari
Dramaturg Junges Theater

KOMMUNIKATION, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND PRESSE

Philip Brunnader
Leitung, Pressesprecher

Hannah Baumgartner
Presse, Öffentlichkeitsarbeit und
Kommunikation

Julia Weckerle
Katharina Wildmann
Öffentlichkeitsarbeit und
Kommunikation

Marlene Wögerer
Social Media Managerin

Lucie Friederike Müller
Video

VERMITTLUNG

Chiara Calcagnini
Simone Rupp
Vermittlerinnen SEI DABEI!
Oper | Tanz | Schauspiel | Musical
Elias Lehner
Vermittler Junges Theater

OPER / OPERETTE

MUSIKVORSTÄNDE

Markus Poschner
Chefdirigent des
Bruckner Orchesters Linz

N. N.
Chordirektor:in

N. N.
Leitung Kinder- und Jugendchor in
Kooperation mit dem OÖ Landes-
musikschulwerk

Jinie Ka
Studienleiterin und
Assistentin des Chefdirigenten

Marc Reibel

Daniel Reith
Kapellmeister

Eunjung Lee
Korrepetition

Christoph Koncz
Designierter Musikdirektor

DRAMATURGIE

Christoph Blitt
Leitender Dramaturg

Anna Maria Jurisch
Dramaturgin

Johanna Würth
Dramaturgieassistentin

REGIE

Paul-Georg Dittrich

Thomas Enzinger

Lukas Hemleb

Gregor Horres

Stephan Kimmig

Noa Naamat

Matthias Rippert

Michael Schulz

Stephan Suschke

Sophia Hohenöcker

Sarah Horres

Regieassistentin und Abendspielleitung

BÜHNE UND KOSTÜME

Dirk Becker

Marco Cristini

Götz Lanzelot Fischer

Sebastian Hannak

Katja Haß

Bettina John

Johanna Lakner

Renée Listerdal

Fabian Liszt

Margherita Palli

Anja Rabes

Dieter Richter

Angelika Rieck

Momme Röhrbein

Anna Rudolph

Bianca Sarah Stummer

VIDEO

Voxi Bärenklau

Luca Scarzella

Robi Voigt

CHOREOGRAFIE

Evamaria Mayer

Louis Stiens

OPERNENSEMBLE

Martin Achrainer
Christian Drescher
Erica Eloff
Gotho Griesmeier
Jonathan Hartzendorf
Morgane Heyse
Adam Kim
Manuela Leonhartsberger
Fenja Lukas
Pablo Martinez
Dominik Nekele
Matjaž Stopinšek
Carina Tybjerg Madsen
Michael Wagner
Alexander York
Changhyun Gregorio Yun

OBERÖSTERREICHISCHES OPERNSTUDIO

Gregor Horres
Leitung

Antonia Beteag
Alexandre Bianque
Dora Blatniczki
Georgia Cooper
Hun Jeong
Xinhang Zhou

CHOR

N. N.
Chordirektor:in
N. N.
Stellvertretende:r Chordirektor:in
und Korrepetitor:in
N. N.
Assistent:in der Chordirektion

Belén Alonso Alonso
Sophie Bellamy
Kathleen Louisa Brandhofer
Ulf Bunde

Boris Daskalov
Domen Fajnik
Bonifacio Galván
Adriana Gheorghisor-Caldare
Yuranny Hernández Gómez
Sergey Kanygin
Ekaterina Karanescheva
Seogmann Keum
Minji Kim
Yongcheol Kim
Tomaz Kovacic
Sarolta Kovacs-Führlinger
Nelya Kravchenko
Miji Kwon
Jiarui Liu
Kateryna Lyashenko
Antoaneta Mineva
Marius Mocan
Stephany Pena-Neuhauser*
Markus Raab
Vaida Raginskyté
Kerstin Rasche
Sarah Redlhammer
Jovana Rogulja
Markus Schulz
Ran Seo-Katanic
Paata Sukhitashvili
Navid Taheri Derakhsh
Giorgi Turabelidze
Amy Kristen Van Looy
Andreas Zenios

MUSICAL

Matthias Davids
Künstlerischer Leiter
Tom Bitterlich
Musikalischer Leiter
Arne Becker
Dramaturg und
Produktionsleiter
N. N.
Associate Musical Director

GASTDIRIGAT

Raban Brunner

REGIE

Gabriele Bruschi
Matthias Davids
Simon Eichenberger
Melissa King
Stephanie Mohr

Linda Krischke
Regieassistenz und Abendspielleitung

CHOREOGRAFIE

Simon Eichenberger
Florian Hurler
Melissa King
Hannah Moana Paul

Hannah Moana Paul
Resident Dance Captain

BÜHNE UND KOSTÜME

Gabriele Bruschi
Andrew D. Edwards
Simon Eichenberger
Susanne Hubrich
Manfred Nikitser
Florian Parbs
Judith Peter
Stephan Prattes

Nini von Selzam
Richard Stockinger

LICHTDESIGN

Michael Grundner
Thomas Kloibhofer
Manfred Nikitser

MUSICALENSEMBLE

Christian Fröhlich
Karsten Kenzel
Fabian Koller
Sanne Mieloo
Max Niemeyer
Astrid Nowak
David Rodriguez-Yanez
Gernot Romic
Lukas Sandmann
Sarah Schütz
Lynsey Thurgar
Patrizia Unger

GÄSTE

Cedric Lee Bradley
Anneke Brunekreeft
Ivy Quainoo
Philip Ranson
Samantha Turton

TANZ

Roma Janus
Tanzdirektorin
Zorah Zellinger
Assistenz
Yuko Harada
Probe- und Trainingsleitung

DRAMATURGIE

Roma Janus
Rosabel Huguet
Stephanie Lake

CHOREOGRAFIE

Drew Jacoby
Stephanie Lake
Antonio Ruz

Yuko Harada
Rosabel Huguet
Robert Alejandro Tinning
Choreografische Assistenz

BÜHNE UND KOSTÜME

Paco Azorín
Sophie Eidenberger
Gabriela Neubauer
Bianca Sarah Stummer

LICHTDESIGN

Paco Azorín
Drew Jacoby
Stephanie Lake

TANZENSEMBLE

Andrea Aguado Campo
Elena Sofia Bisci
Matteo Cogliandro
Mischa Hall
Yu-Teng Huang
Katharina Illnar
Elisa Lodolini
Angelica Mattiazzi
Pavel Povrazník
Lorenzo Ruta
S. Arthur Sicilia
Nicole Stroh
Hinako Taira
Pedro Tayette
Fleur Wijsman

TANZAKADEMIE OÖ

Ilja van den Bosch
Künstlerische Leiterin

SCHAUSPIEL

David Bösch
Schauspieldirektor
Julia Muralter
Assistentin des Schauspieldirektors

DRAMATURGIE

Andreas Erdmann
Leitender Dramaturg
Martin Mader
Dramaturg
Wiebke Melle
Dramaturgin

REGIE

Ulrike Arnold
David Bösch
Joachim Gottfried Goller
Mechthild Harnischmacher
Anja Jemc
Susanne Lietzow
Anna Marboe
Tanja Regele
Matthias Rippert
Dominique Schnizer
Christina Tscharyiski
Patrick Winzer
Wenzel Winzer

Freya Bondarenko
Emma Kappl
Regieassistenz und Abendspielleitung

BÜHNE UND KOSTÜME

Patrick Bannwart
Franziska Bornkamp
Jasna Bosnjak
Marlen Duken
Volker Hintermeier
Angelika Daphne Katzinger
Johanna Lakner
Anna Lechner

Aurel Lenfert
Fabian Liszt
Julia Neuhold
Helene Payrhuber
Sophia Profanter
Jenny Schleif
Moana Stemberger
Bianca Sarah Stummer
Christin Treunert
Dominique Wiesbauer
Patrick Winzer
Wenzel Winzer

MUSIK

Gilbert Handler
Clemens Rynkowski
Clemens Sainitzer
Joachim Werner

SCHAUSPIELENSEMBLE

Jan Nikolaus Cerha
Helmuth Häusler
Horst Heiss
Alexander Hetterle
Christian Higer
Katharina Hofmann
Sebastian Hufschmidt
Daniel Klausner
Lorena Emmi Mayer
Alexander Julian Meile
Klaus Müller-Beck
Theresa Palfi
Cecilia Pérez
Markus Ransmayr
Gunda Schanderer
Julian Sigl
Benedikt Steiner
Christian Taubenheim
Gemma Vannuzzi
Angela Waidmann

GÄSTE

Eva-Maria Aichner
Sven-Eric Bechtolf
Isabella Knöll
Lutz Zeidler

SCHAUSPIELSTUDIO

Peter Wittenberg
Leiter

Daniel Adler
Katja Blessing
Jannis Dege
David Johannes Flury
Pauline Hildegard Hagg
Lia Laubeck
Mats Pomper
Aylin Sayili
Charlie Sondermann
Stepan Zahainov
Sven Zrnic

JUNGES THEATER

Nele Neitzke
Künstlerische Leiterin
David Baldessari
Dramaturg
Regina Gruber
Organisation und Verkauf
Edina Ademovic
Sachbearbeitung Schulbuchungen

REGIE

Sergej Gößner
Jens Kerbel
Levi R. Kuhr
Nele Neitzke
Martin Philipp
Christina Constanze Polzer
Isabel Wagner

Isabel Wagner
Regieassistenz und Spielleitung

BÜHNE UND KOSTÜME

Sandra Dehler
Maïté L. Dietzel
Carla Nele Friedrich
Lukas Fries
Mona Hapke
Katrin Naftz
Renate Schuler
Karin Waltenberger

MUSIK

David Baldessari
Nebojša Krulanović
Alexandra Diana Nedel
Stephan Ohm
Valentin Schroeteler
Damien Thomas

ENSEMBLE JUNGES THEATER

Vinzent Gebesmair
Levi R. Kuhr
Alexandra Diana Nedel
Jakob Schmölzer

BÜHNEN- UND KOSTÜMASSISTENZ

Golnaz Bashiri
Aleksander Kaplun
Katrin Naftz
Darija Pejić
Nina Scarazola
Alexander Schlientz
Maria Gabriela Mendes Sousa
Maryana Steshenko
Karin Waltenberger

SZENISCHER DIENST

INSPIZIENZ

Christian Bauer
Rachel Rae Fichtner
Gabriela Korntner
Florian Menzl
Marko Pammer
Sandra Schwarz

SOUFFLAGE

Ioana Calomfirescu
Frauke Busch
Marion Kitzberger
Birgit Plochberger

TECHNIK

TECHNISCHE DIREKTION

Michael Auer-Nußbaumer
Technischer Direktor

Frank Suttheimer
Bauherrnvertretung Sanierungs-
projekt Schauspielhaus

Gerd Braun
Stellvertretung Technischer Direktor
Leitung Veranstaltungstechnik

Wolfgang Rudlstorfer
Stellvertretung Technischer Direktor
Leitung Veranstaltungstechnik

Gertrude Pargfrieder
Sekretariat

Kerstin WIELTSCH
Leitung Dekorationswerkstätten

Sabine Hainberger
Stellvertretung Leitung
Dekorationswerkstätten und
Projektentwicklung

Richard Stockinger
Leitung Kostümwesen

Elisabeth Rameder
Vorständin Maske Musiktheater

Anita Bachl
Vorständin Maske Schauspielhaus

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Gerd Braun
Leitung Veranstaltungstechnik
Technik

Wolfgang Rudlstorfer
Leitung Veranstaltungstechnik
Personal und Obermeister

Kurt Kandl-Sonnleitner
Leitung Betriebstechnik

Lutz Derschmidt
Lukas Riener
Betriebstechniker für
Veranstaltungstechnik

BÜHNENTECHNIK MUSIKTHEATER

Philipp Spiegl
Leitender Obermeister

Christian Bayerl

Norbert Hussar

Thomas Kammerer

Erhard Mairpeter

Johann Sachsenhofer

Horst Winkler
Bühnenmeister / Obermeister

Thomas Pichler
Maschinenmeister Untermaschinerie

Siegfried Wagner
Maschinenmeister Obermaschinerie

BÜHNENTECHNIK MUSIKTHEATER

Elias Benda

Michael Burgstaller

Johannes Engelwirth

Uwe Gessl

Balázs Gyulavári

Martin Hinterhölzl

Philipp Jason

Andreas Kaspar

Gerald Leonfellner

Herbert Mayr

Benjamin Pfarrhofer

Jürgen Pilz

Gerald Preinfalk

Jakob Pumberger

Lukas Pürstinger
Marcel Rappatz
Manuel Riepl
Lukas Rumpfhuber
Florian Steininger
Gergö Vaireaux
Simon Wolf

PYROTECHNIK MUSIKTHEATER
Jakob Infanger
Philipp Steininger

VERANSTALTUNGSTECHNIK MUSIKTHEATER
Valentin Berndorfer
Fabian Binder
Stefanie Langanger

BÜHNENTECHNIK SCHAUSPIELHAUS

Christian Pauli
Obermeister

Gerhard Hofer

Kevin Kögl
Bühnenmeister

VERANSTALTUNGSTECHNIK SCHAUSPIELHAUS

Markus Schicker
Meister Veranstaltungstechnik

Finn Schneider
Veranstaltungstechnik

BÜHNENTECHNIK SCHAUSPIELHAUS

Daniela Krenn

Karl Madlmeir

Andreas Michl

Matej Pajgert

Sebastian Parzer

Christian Pfeiffer

Helmut Sachsenhofer

Michael Winkelhofer

PYROTECHNIK SCHAUSPIELHAUS

Christian Madlmair
Thomas Pflieger

BELEUCHTUNG

Johann Hofbauer
Inspektor Beleuchtung
Helmut Janacs
Beleuchtungsmeister
Stellvertreter des
Beleuchtungsinspektors

BELEUCHTUNG MUSIKTHEATER

Wolfgang Asanger
Martin Huber
Ivo Iossifov
Martina Leonfellner
Philipp Mixa
Gerhard Reingruber
Florian Sigl
Beleuchtungsmeister:innen

Andreas Bacher
Enrico Markus Essl
Tamara Heinetzberger
Franz Pichler
Patrick Rohregger
Jonas Roither

Jiyoon Ha
Julia Kaspar
Alexander Lederhaas
Stefan Schacht
Manfred Schöller
Christoph Schulz
Thomas Stadlbauer
Benjamin Thiele
Julia Vogt
Vorstellungsaushilfen

BELEUCHTUNG SCHAUSPIELHAUS

Andreas Erlinger
Jan Falb
Beleuchtungsmeister
Hannah Derntl
Thomas Mondl
Oliver Stoiber

TON- UND VIDEOTECHNIK

Kai Mäder
Vorstand Tontechnik Musiktheater
Christian Börner
Vorstand Tontechnik Promenade

MUSIKTHEATER

Peter Guttenbrunner
Jens Kniebe
Armin Lehner
Jennifer Spohn
Markus Wypior
Ivan Zawinul
Tanja Elböck
Anke Held
Marlene Mickla
Axel Orozco Möhl
Luzia Stempfer
Vorstellungsaushilfen

SCHAUSPIELHAUS

Yakup Maurer
Stefan Opeker

REQUISITE

Linda Stadler
Vorständin

REQUISITE MUSIKTHEATER

Linda Mühlbacher
Evelyn Kuntscher
Maria Steininger
Pamela Vokal
Monika Wieser

Christine Budan
Elena Vokal-Rössler
Vorstellungsaushilfen

REQUISITE SCHAUSPIELHAUS

Christian Leutgeb
Leitung
Rosember Rodriguez Mendez
Daniel Schleimer
Stefan Steininger
Rafael Wallner

Christine Eva Maria Gärtner
Vorstellungshilfe

LEHRLINGE VERANSTALTUNGSTECHNIK

Timon Griebler
Fabian Kastner
Melanie Mayerhofer
Livia Peters
Linda Rosenkranz
Carmen Zenger

DEKORATIONSWERKSTÄTTEN

Kerstin Wieltsch
Leitung
Sabine Hainberger
Stellvertretung und
Projektentwicklung
Thomas Scarazola
Projektentwicklung

SCHLOSSEREI

Hermann Birngruber
Leitung
N. N.
Stellvertretung
Elija Hackl
Christoph Kernegger
Gerald Tischler

LEHRLING SCHLOSSEREI

Felix Kimeswenger

MALERSAAL

Tetiana Holikova
Peter Lindenberg
Özlem Nörl
Vinzenz Stockinger
Elias Takacs
Adrian Turkic
Caroline Maresch
Magdalena Schützinger
Kascheurinnen

TISCHLEREI

Alois Elmecker
Leitung
Gottfried Aumayr
Stellvertretung
Manfred Blöchl
Martin Böck
Gerhard Engleder
Lukas Frühwirth
Andreas Haider
Harald Kitzmüller

LEHRLING TISCHLEREI

Emily Berger

TAPEZIEREREI

Gernot Franz
Leitung
N. N.
Stellvertretung

Tamara Aichinger
Laura Maria Troia

ELEKTROWERKSTATT

Christian Innendorfer
Leitung
Christoph Friedwagner

KOSTÜMWESEN

Richard Stockinger
Leitung

DAMENSCHNEIDEREI

Christine Panholzer
Leitung
Judith Lampl
Stellvertretung
Elisabeth Fürst
Marlen Hohensasser
Michaela Lampl
Barbara Leitner
Christina Mlczoch
Katharina Pirzl

Patricia Puglisi
Larysa Shcheblanova
Caroline Stadler
Verena Steinbauer
Dido Victoria Sargent
Margot Schützeneder
Modistinnen
Isabella Reder
Färberin/Kostümmalerin

HERRENSCHNEIDEREI

Raimund Steininger
Leitung
Kerstin Gabriel
Hanumsha Lushi
Stellvertretung
Miriam Haider
Anita Kühberger*
Zoe Anna Koraiman
Viktoria Märzinger
Brigitte Mrakowitsch
Berta Ottensamer
Renate Paseka
Iris Rigler
Anita Schoissingeyer
Sara Wagner

LEHRLING HERRENSCHNEIDEREI

Denise Kollmann

DAMENGARDEROBE / HERRENGARDEROBE

Doris Hornsey
Vorständin Ankleider:innen
Christine Huemer
Hanna Menzl
Stellvertretung
Gerlinde Breuer
Temucin Budak
Krisztina Doktor
Roswitha Gruber
Jana Habringer
Eva Kappelmüller

Jasmin Kopatsch
Judith Lasch
Anna Maria Lis-Paz
Sanja Milanovic
Julia Niedermayr*
Catalina Peric
Christian Schmidleithner
Sabine Sinzinger
Gudrun Springer
Christina Vaireaux
Kathrin Winter
Tura Gomez Coll
Vorstellungsaushilfe

KOSTÜMFUNDUS

Clemens Krößwang
Vorstand Kostümfundus
Maria Deopatria Altreiter-Silva

MASKE

Elisabeth Rameder
Vorständin Maske Musiktheater
Anita Bachl
Vorständin Maske Schauspielhaus

MASKE MUSIKTHEATER

Ines Miriam Panholzer
Stellvertretung Vorständin Maske
Gerlinde Matousch
Leitung Damenmaske

Alexandra Defrancesco
Domenico Grafeneder
Andrea Gyulavári
Martina Anna Kartheuser
Sandra Plaimer
Kerstin Raninger
Sophie Schober
Sarah Maria Ulz
Kai Wustlich
Heike Caligagan
Aushilfe

MASKE SCHAUSPIELHAUS

Alexander Raid
Stellvertretung Vorstand Maske
Marco Höfer
Laura Mayer
Jasmin Mittendorfer
Nadja Schütz

LEHRLINGE MASKENBILD

Jana Holzinger
Sophie Rieger
Nadine Springer

VERWALTUNG

PERSONAL

Joachim Liebisch
Leitung
Marion Resch
Leitung Personalentwicklung

Sandra Gortva
Lejla Habasch
Julia Kettner*
Mariam Melikishvili
Barbara Mielacher
Sarah Miesbauer
Antonia Orec

RECHT, COMPLIANCE UND ORGANISATION

Margit Wohlgemuth
Leitung

FINANZBUCHHALTUNG UND PERSONALVERRECHNUNG

Reinhard Hackl
Leitung

BUCHHALTUNG

Birgit Lonsing
Teamleitung Buchhaltung

Christa Astleitner
Jana Kaspar
Lea Milardic
Ayse Senay-Inanberi

PERSONALVERRECHNUNG

Bettina Maier
Teamleitung Personalverrechnung

Petra Obernberger
Nicole Wiesmüller
Iris Wolf

CONTROLLING

Klaus Hilgarth
Leitung

IT UND DIGITAL SERVICES

Manuel Egger
Leitung, IT-Koordinator

IT SYSTEMBETREUUNG

Laura Fragner
Christoph Hannl
Stefan Rezek

GASTSPIELE, VERMIETUNGEN UND SONDERVERANSTALTUNGEN

Lisa Neuner
Leitung
Barbara Hochreiter
Lies-Marie Wondraschek

VERKAUFSMARKETING KARTENSERVICE PUBLIKUMSDIENST

ABONNEMENTS, KEY-ACCOUNT-MARKETING UND TOURISMUS

Leo Lindtner
Leitung

PERFORMANCE MANAGEMENT UND VERTRIEBSCONTROLLING

Ildikó Nyakas

Leitung

Stefano Schobesberger

Vertriebscontrolling

SPONSORING

N. N.

VERKAUFS-INFRASTRUKTUR UND MARKETING OPERATIONS

Florian Sulzner

Leitung

KARTENSERVICE

Marco Hadzic

Leitung

Paul Edward Jones

Margit Rutzinger

Stellvertretung

Maria Cheng

Applikationsbetreuung

Barbara Eckl

Daniela Freinschlag

Manuela Hackl

Anja Höfer

Doris Jungbauer

Agnes Kehrer

Martina Lawal

Tanja Lepschi

Sebastian Pauk

Susanne Rosenauer

Christine Salat

Sabine Thalgueter

Petra Tiringner

Sandra Calvo Silva*

Astrid Wiesinger

BESUCHER-INNEN-SERVICE TOG

Valentin Gradischnig

Leitung

PUBLIKUMSDIENST

Roland Berndl

Leitung Publikumsdienst

Musiktheater

Anastasiia Zagorovska

Stellvertretung

Monika Auberger

Juan Manuel Bermúdez Obando

Renate Dowertil

Anton Filchakov

Jorge Eduardo Garzon-Pavez

Lisa Gattringer

Gudrun Gierlinger

Maria Gillhofer

Ursula Grabner

Christina Hacker

Julia Hartmann

Johanna Hatschenberger

Brigitte Heinrich

Katerel-Nada Heneidi

Ursula Herbst

Susanne Hofstadler

Eva Hüblauer

Gertraud Jacob

Alenka Klobucar

Johanna Knapitsch

Olga Koslovski

Katharina Emilia Kraher

Juanjuan Li

Li-An Lin

Aurelia Mahringer

Christian Mayer

Konrad Mayer

Kommen Stanislav Milovanovic

Daniela Moser

Anna Obiol Fibla

Viacheslav Obruchkov

Beatrix Ohms

Petra Ortner

Ulrike Panholzer

Edith Pfannhauser

Michaela Pirhofer

Matthias Pömer

Margit Rammerstorfer

Margarethe Schoberleitner

Verena Schöberl

Monika Sommer-Novotny

Mario Stauber

Pauline Steinberger

Diego Velasquez Sanchez

Gerlinde Waidmann

Karin Werner

Friederike Mayr

Leitung Publikumsdienst

Promenade

N. N.

Stellvertretung

Renate Berger

Martina Brand-Jost

Katrin Dumfart

Rosita Gimpl

Ingrid Gratz

Michaela Greiner

Karin Grojer

Arina Isaakova

Vessela Kalkandjieva

Ewa Keil

Nina Mikhyeyeva

Theres Minichmayr

Melina Müller

Elke Maria Neuböck

Anna Maria Ohnmacht

Daniel Peter Pernkopf

Gaby Pils

Daniela Polak

Birgit Preinfalk

Ramona Spindler

Ramy Wahd

Yaxin Wang

Silvia Wenzelhuemer

Joachim Wernhart

Heidemarie Wörndl

Walpurga Zopf

FÜHRUNGEN

Brigitta Boleloucky-Bolen

Roswitha Foidl

Karin Grössenbrunner

Helga Hartmair

Eva Haunschmid

Karl Lindner

Sabine Luger

Sybille Mikes

Martin Schmidt

Ralph Thalgueter

Melanie Wöss

FACILITY MANAGEMENT

Alfred Paireder

Leitung

Johann Neumüller

Michael Preinfalk

Stellvertretung

Doris Klampferer

Assistenz

Siegfried Brandl

Leitung Haus- und Gebäudetechnik

Martin Wögerer

Stellvertretung Leitung Haus- und Gebäudetechnik

Lisa Wurzer

Umweltmanagerin

Ali Al Obaidi

Manuele Bardelloni

Felix Gal

Werner Holzinger

Konrad Klafböck

Peter Lauß

Wolfgang Leitner

Wolfgang Luginger

Patrick Meschuh

Josef Ratzberger

Herbert Sonnleitner

Franz Zehetner-Grasl

LEHRLING ELEKTROTECHNIK

Marcel Stich

EINKAUF

Andreas Schwaiger

Leitung

Lucas Gattringer

Jannik Müller

LEHRLING EINKAUF

Lena Morawetz

EMPFANG/BÜHNENEINGANG

Patricia Böhn

Gerald Kwetina

Claudia Pehaim

BETRIEBSFEUERWEHR

Roland Ennikl

Kommandant

Christoph Schwarz

Stellvertretung

Arnold Enzenhofer

Thomas Fahrngruber

Johann Gattringer

Marcel Irxenmayer

Klaus Jank

Florian Leidinger

Josef Oberpeilsteiner

Franz Reifauer

Benjamin Stieger

Andreas Viehböck

REINIGUNGSPERSONAL

Sabiha Mehic

Leitung

Ligia-Romina Tulac

Stellvertretung

Nuriye Aliu

Jasminka Bektesi

Sandra Beronja

Zagorka Beronja

Ileana Bud

Gergö Deak

* Karenz

** Karenzvertretung

Halina Golda

Mihane Hyseni

Daliborca Ianco

Renate Kaiser

Jasmina Mesic

Leyla Özkorucu

Monika Palatinus

Minerva Partila

Diyana Peyerl

Fehira Sahinovic

Danijela Simic

Rinzing Namgyal Tashitsang

Yeshitarchen Yeshi

BETRIEBSRÄTE

Dominik Nekel

BRV des Künstlerischen Personals

Johann Stütz

BRV der Technik und Verwaltung

Josef Fuchsluger

BRV des Bruckner Orchesters

Marlen Hohensasser

Fabian Kastner

Jugendvertrauensräte

Lukas Pürstinger

Behindertenvertrauensperson

Sophia Rammerstorfer

Sachbearbeitung Betriebsrat

BRUCKNER ORCHESTER LINZ

ORCHESTERLEITUNG

Markus Poschner

Chefdirigent

Thomas Königstorfer

Geschäftsführer

Daniel Hochreiter

Interimistischer

Künstlerischer Direktor

Oliver Deak

Generalsekretär

ORCHESTERMITGLIEDER

KONZERTMEISTER:IN

Jacob Meining

Ruth Elisabeth Müller

Tomasz Sebastian Liebig

Lui Chan

I. VIOLINE

Piotr Gladki

Ingrun Findeis-Gröpler

Chie Akasaka-Schaupp

Iva Hölzl-Nikolova

Gudrun Geyer

Simone Schreiberhuber

Claudia Federspieler

Vera Kral

Ana Pauk

Josef Herzer

Evelyn Höllwerth

Josef Fuchsluger

Judith Maria Längle-Petrov

Julia Maria Kürner

Elisabeth Eber

Alexander Heil

Magdalena Hofmann

Robert Sanders

II. VIOLINE

Johanna Bohnen

Jochen Gröpler

Benjamin Lichtenegger

Jana Kuhlmann

Samira Dietze

Thomas Schaupp

Sorin Stefan

Sonja Hollerweger

Svetlana Teplova

Sayaka Kira-Takeuchi

Shushanik Aleksanyan-Frühwirt

Rieko Aikawa-Baldinger

Elisabeth Linton-France

Sandra Strasser

Radu Cristescu

Lydia Peherstorfer

VIOLA

Benedict Mitterbauer

Gunter Glössl

Laura-Maria Jungwirth

Anna Firsanova

Monika Hemetsberger

Thomas Koslowsky

Gerhard Pitsch

Gerda Fritzsche

Joachim Brandl

Clemens Rechberger

Matthias Frauendienst

Ekaterina Timofeeva

Eva Klambauer

VIOLONCELLO

Lia Vielhaber

Bertin Christelbauer

Yishu Jiang

Thomas-Michael Auner

Maria Vorraber

Eva Voggenberger

Doris Leibovitz

Bernadett Válik

Annekatrik Flick
Nikolaus Perrelli
Theresa Strasser

KONTRABASS

Alvin Staple
Sarah Bruderhofer
Filip Cortés Schubert
José Antonio Cortez Cortés
Josef Schachreiter
Christina Kaser
Anna Mittermeier
Vicente Salas Ramirez

FLÖTE

Ildiko Deak
Andrea Dusleag
Angela Kirchner
Patric Robert Pletzenauer
Katharina Magdalena Rodionov

OBOE

Luisa Marcilla Sánchez
Jan Andreas Mendel
Susanne Spitzer
Margret Brusckke
Martin Kleinecke

KLARINETTE

Kathrin Moser
Franz-Joseph Labmayr
Herbert Lassnig-Hackl
Gernot Fresacher
Judith Mühlfellner

FAGOTT

Nadia Perathoner
Clemens Wöß
Johannes Wregg
Johannes Platzer

HORN

Daniel Loipold
Christian Pöttinger
Robert Schnepps
Madeleine Dahlberg
Michael Scharfetter
Walter Pauzenberger
Johann Kreuzhuber
Thomas Fischer-Kuhlmann

TROMPETE

Gerhard Fluch
Markus Eder
Andreas Burgstaller
Regina Angerer-Bründlinger
Julian Ritsch

POSAUNE

Florian Strasser
Moshe Leibovitz
Anton Miesenberger
Paul Preining

TUBA

Christian Penz

HARFE

Werner Karlinger
Christoph Bielefeld

PAUKE UND SCHLAGWERK

Leonhard Schmidinger
Vladimir Petrov
Nico Gerstmayer
Christian Enzenhofer
Viktor Burgstaller

AKADEMISTEN

Laura Gfrerer
Henrique Miguel Santos
Akisato Takeo

MANAGEMENT UND ORGANISATION

Bernhard Obernhuber

Matti Kruse
Orchesterinspektoren

Christiane Bähr
Orchesteradministration

Elisabeth Pointner
Assistenz der Orchesterleitung
und Kommunikation

Claudia Werner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Igor Retschitsky
Archivar

Veronika Retschitskaja
Archivarin

Christina Hodanek
Eszter Augusztinovicz
Orchesterwerkstatt MOVE.ON

Thomas Heißbauer
Generalsekretär der
OÖ. Stiftskonzerte und
musica sacra-Konzertreihe

Nathan Mitterbauer
Lisa Judith Veres
Assistenz OÖ. Stiftskonzerte
und musica sacra

ORCHESTERWARTE

Herbert Wiederstein
Leitung

René Höglinger

Gerhard Hartl
Martin Edtmayr

KARTEN UND ABOS

Kartenservice

Telefon +43 732 7611-400

Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 12.30 Uhr

kassa@landestheater-linz.at

Abo-Service

Telefon +43 732 7611-404

Montag – Freitag 9.00 – 16.30 Uhr

abos@landestheater-linz.at

Karten- und Abo-Service sind sonn- und feiertags geschlossen, ebenso am 24. Dezember und Karfreitag.

Tickets online unter landestheater-linz.at

Eintrittskarten rund um die Uhr, einfach, bequem und sicher online buchen. Ihre Eintrittskarte wird Ihnen auch nachhaltig in digitaler Form übermittelt.

Schulen

Bestellungen für alle Vorstellungen des Landestheaters Linz und für die MOVE.ON-Konzerte des Bruckner Orchester Linz richten Sie bitte an:

schulbuchungen@landestheater-linz.at

Telefon +43 732 7611-121

Öffnungszeiten Vorstellungskassen

Großer Saal Musiktheater, Schauspielhaus, Kammerspiele:

1 ½ Stunden vor Vorstellungsbeginn

BlackBox, BlackBox Lounge, FoyerBühne, Orchestersaal,

Studiobühne Promenade, Unteres Vestibül Kammerspiele:

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Adressen Spielstätten

Musiktheater | Großer Saal, BlackBox, BlackBox Lounge, FoyerBühne

Orchestersaal | Am Volksgarten 1, 4020 Linz

Schauspielhaus | Schauspielhaus, Kammerspiele, Studiobühne

Promenade, Unteres Vestibül Kammerspiele

Promenade 39, 4020 Linz

Silvestervorstellungen 2026 (keine Ermäßigungen)

Großer Saal Musiktheater *Die Csárdásfürstin*

Schauspielhaus

Romeo und Julia

Alle Informationen zu Abonnements, Preisen und Service entnehmen Sie bitte dem Abo- und Service-Heft.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

OÖ Theater und Orchester GmbH,
Landestheater Linz, Promenade 39,

4020 Linz; Tel. +43 732 7611-0,

landestheater-linz.at

Firmenbuchnummer: 265841 v,

Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz;

weitere Angaben auf landestheater-linz.at

Intendant Hermann Schneider

Geschäftsführer Dr. Thomas Königstorfer

Termine Sven Fischer

Redaktion Philip Brunnader, Julia Weckerle

Texte/Beiträge Arne Beeker, Christoph Blitt,

David Bösch, Andreas Erdmann, David

Baldessari, Roma Janus, Anna Maria Jurisch,

Martin Mader, Wiebke Melle, Nele Neitzke,

Johanna Würth

Theatervermittlung Chiara Calcagnini,

Elias Lehner, Simone Rupp

Bildstrecke Musiktheater

KI-generiert von Robert Josipović

Redaktion Sprüche Schauspiel Hannah

Baumgartner, Philip Brunnader,

Julia Weckerle, Katharina Wildmann

Porträts Musiktheater Philip Brunnader

Porträts Schauspiel Robert Josipović

Layout [ldbg] lindberg dinhobl

Druck Gutenberg-Werbering,

Gesellschaft m.b.H., Linz

Änderungen, Irrtümer, Satz- oder Druckfehler

vorbehalten – Das Landestheater Linz verwendet

eine gendergerechte Schreibweise. In Ausnahme-

fällen wurde darauf verzichtet.

Stand 18. März 2026

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens,
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



SCHAUSPIEL

2026/2027

2026/2027

SCHAUSPIEL

LINZER TORTE MIT SCHLAG (UA)

EINE MEHLSPEISENPARADE VON DAVID BÖSCH
19. September 2026 | BlackBox Musiktheater

KUNST

KOMÖDIE VON YASMINA REZA
20. September 2026 | Francisco Carolinum Festsaal

ELISABETH II.

KEINE KOMÖDIE VON THOMAS BERNHARD
EINE KOOPERATION MIT DEN SALZKAMMERGUT FESTWOCHEEN GMUNDEN 2026
11. Oktober 2026 | Kammerspiele

ROMEO UND JULIA

TRAGÖDIE VON WILLIAM SHAKESPEARE
17. Oktober 2026 | Schauspielhaus

DIESES STÜCK GEHT SCHIEF

KOMÖDIE VON HENRY LEWIS, JONATHAN SAYER & HENRY SHIELDS
4. Dezember 2026 | Schauspielhaus

WIE KOMMT DAS SALZ INS MEER

NACH DEM ROMAN VON BRIGITTE SCHWAIGER
6. Dezember 2026 | Studiobühne Promenade

MARIE-ANTOINETTE – ODER KUCHEN FÜR ALLE! (ÖE)

KOMÖDIE VON PETER JORDAN
30. Jänner 2027 | Kammerspiele

BLUNZENFETT – EIN HOCHPROZENTIGER ABEND (UA)

EINE STÜCKENTWICKLUNG VON WINZER & WINZER
31. Jänner 2027 | Studiobühne Promenade

DER KAVKASISCHE KREIDEKREIS

SCHAUSPIEL VON BERTOLT BRECHT
26. Februar 2027 | Schauspielhaus

SCHICHTWECHSEL (UA)

SCHAUSPIEL VON MARTIN PLATTNER
20. März 2027 | Kammerspiele

DIE REISE NACH KALLISTO (ÖE)

THEATERSTÜCK VON MICHEL DECAR
EINE KOOPERATION MIT DER ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT LINZ
10. April 2027 | Studiobühne Promenade

DER MEINEIDBAUER

VOLKSSTÜCK VON LUDWIG ANZENGRUBER
24. April 2027 | Schauspielhaus

DIE SCHUTZBEFOHLENE – WAS DANACH GESCHAH (ÖE)

THEATERSTÜCK VON ELFRIEDE JELINEK
8. Mai 2027 | Kammerspiele

WIEDERAUFNAHME

DER MENSCHENFEIND

KOMÖDIE VON MOLIÈRE
2. Oktober 2026 | Kammerspiele

JUNGES THEATER

TROJA!

BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD (ÖE)

VON HENNER KALLMEYER | 10+
13. Oktober 2026 | Studiobühne Promenade

WERTHER (ARBEITSTITEL) (UA)

VON LEVI R. KUHR | NACH DEM BRIEFROMAN VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE | 14+
8. November 2026 | Studiobühne Promenade

PINOCCHIO

VON CARLO COLLODI | IN EINER BEARBEITUNG VON GREGORY P. BANKS | 6+
15. November 2026 | Kammerspiele

DIE DREI MUSKETIERE

VON NORA KHUON UND MARKUS BOTHE | NACH ALEXANDRE DUMAS D.Ä. | 9+
10. Jänner 2027 | Kammerspiele

PREMIEREN

DIE PRINZESSIN, DIE AUSZOG, DEN PRINZEN ZU RETTEN (ÖE)

BILDERBUCH VON EVA ROTTMANN | 6+
28. Februar 2027 | Studiobühne Promenade

MEIN LIEBER SCHWAN (UA)

VON NELE NEITZKE, CHRISTINA CONSTANZE POLZER UND HERMANN SCHNEIDER
NACH RICHARD WAGNERS „LOHENGRIN“ U. A. | 6+
5. März 2027 | Kammerspiele

JUNGER KLASSIKER – CYRANO SHORT CUTS (UA)

VON EDMOND ROSTAND | FASSUNG VON NELE NEITZKE | 13+
15. April 2027 | Kammerspiele

JUNGER KLASSIKER – DON QUICHOTTE SHORT CUTS (UA)

VON MIGUEL DE CERVANTES SAAVEDRA | FASSUNG VON NELE NEITZKE | 13+
KOOPERATION MIT SCHÄXPIR THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM
Premiere im Rahmen von SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum

GESCHICHTEN EINER AUSSTELLUNG (ARBEITSTITEL) (UA)

STÜCKENTWICKLUNG | 8+
KOOPERATION MIT SCHÄXPIR THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM,
OÖ LANDES-KULTUR GMBH UND OÖ TANZAKADEMIE
Premiere im Rahmen von SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum

WIEDERAUFNAHMEN

GOLDZOMBIES

VON MARISA WENDT | 13+
20. Oktober 2026 | Kammerspiele

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DES WALDES

VON FINN-OLE HEINRICH | 8+
18. Mai 2027 | Kammerspiele

KENNEN SIE UNSER VERMITTLUNGSPROGRAMM?

Für ausgewählte Produktionen bieten wir ein Vermittlungsprogramm für Schulen und den Freizeitbereich an. Erfahren Sie mehr ab Seite 64.

UNSERE PARTNER

LINZ AG
L I N I E N



ZEICHEN UND WUNDER

2026/2027

INHALT

 **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ-BLOG.AT**

You  **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ**

04 VORWORT

06 SCHAUSPIEL

40 JUNGES THEATER

64 THEATERVERMITTLUNG

70 ALTERSEMPFEHLUNGEN

ZEICHEN UND WUNDER

Wie kommt das Salz ins Meer? Wie kommt die Liebe in die Welt? Ist die Liebe ein Wunder? Oder wenigstens ein Zeichen dafür, dass es in einer Welt, in der wir uns oft ohnmächtig dem Hass gegenübersehen, doch noch Hoffnung gibt?

Romeo und Julia – ihre Liebe starb nie. Als *Elisabeth II.* starb, glaubten viele, das sei jetzt endlich das Zeichen für das überfällige Ende der Monarchie, aber „Oh, Wunder!“ – Sie hat überlebt. Die Monarchie sowieso und Elisabeth II. sicher auch – Neulich sah man sie, irgendwo im Salzkammergut eine *Linzer Torte mit Schlag* genießen. Vielleicht plaudert sie bei einer Mehlspeise ganz entspannt mit einer anderen Monarchin über den diesjährigen Opernball und andere Schweinereien – denn Kuchen ist bekanntlich für alle da!

Das glaubte zumindest *Marie-Antoinette* und verkannte die Zeichen ihrer Zeit, wie es zu allen Zeiten passiert. Kein Wunder also, aber Revolution. „Das Volk will gar keinen Kuchen – es will *blunzenfett* sein!“, schrie die französische Regentin, bevor ihr Kopf rollte und der Henker endlich *Schichtwechsel* hatte. Er ging ins Theater, denn als guter Bürger besaß er naturellement ein Abo und im Theater weinte er über das Schicksal einer Mutter in *Der kaukasische Kreidekreis*. Ein Henker in Tränen. Wunder gibt es immer wieder.

Dieses Stück geht schief, dachte sich unterdessen die kinderlose SchauspielerIn, die die Mutter darzustellen hatte, in der Gasse auf ihren Auftritt wartete und doch viel lieber den *Meineidbauern* gespielt hätte. „Aber kein Wunder, bei diesem rückständigen Jahrhundert! Die interessanten Rollen spielen immer noch die Männer.“ Und sie setzte ein Zeichen, trat auf und spielte den ganzen Hamlet in unter 87 Stunden.

Sie sind alle *Die Schutzbefohlenen* unseres Linzer Ensembles. Die Figuren aus unseren Stücken der Spielzeit 2026/2027. Ob groß, ob klein – sie sind alle Menschen.

Die *Kunst* versucht Wunder zu bewirken – und wer dran glaubt, kann sie erleben. Glauben Sie mir.
Setzen wir ein Zeichen. Glauben wir an Wunder!

Eine schöne Spielzeit wünscht Ihnen Ihr
David Bösch

**JUNGESTHEATERZEICHEN&WUNDERCYRANOSHORTCUTS
JUNGESTHEATERZEICHEN&WUNDERZEICHEN&WUNDER
TROJA!ZEICHEN&WUNDERJUNGESTHEATERWERHERZEI
CHEN&WUNDERGOLDZOMBIESTHEATERZEICHEN&WUND
ERJUNGESTHEATERZEICHEN&WUNDERDIEDREIMUSKE
TIEREZEICHEN&WUNDERJUNGESTHEATERZEICHEN&WU
DIEPRINZESSINDIEAUSZOGDENPRINZENZURETTENNDER
JUNGESTHEATERZEICHEN&WUNDERJUNDIEREISEZUM
MITTELPUNKTDES WALDES GESTHEATERZEICHEN&WUND
ERJUNGESTHEATERZEICHENPINOCCHIO&WUNDERJUNG
ESTHEATERGESCHICHTEINER AUSSTELLUNGZEICHEN
&WUNDERMEINLIEBERSCHWANWUNDERJUNGESTHEAT
ERZEICHDONQUICHOTTESHORTCUTSJUNGESTHEATER
ZEICHEN&WUNDERJUNGESTHEATERZEICHEN&WUNDER**

Die Zeichen und Wunder sind manchmal im Alltag versteckt. Aber im Theater haben wir alle die Chance, sie zu entdecken – öffnen wir gemeinsam die Augen für Zeichen und Wunder. In eurem und Ihrem Landestheater Linz!

Nele Neitzke



DAVID BÖSCH

Schauspieldirektor



NELE NEITZKE

Künstlerische Leiterin Junges Theater



HERMANN SCHNEIDER

Intendant



DR. THOMAS KÖNIGSTORFER

Geschäftsführer

- 08 LINZER TORTE MIT SCHLAG (UA)**
10 KUNST
12 ELISABETH II.
14 ROMEO UND JULIA
16 DIESES STÜCK GEHT SCHIEF
18 WIE KOMMT DAS SALZ INS MEER
20 MARIE-ANTOINETTE – ODER KUCHEN FÜR ALLE! (ÖE)
22 BLUNZENFETT – EIN HOCHPROZENTIGER ABEND (UA)
24 DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS
26 SCHICHTWECHSEL (UA)
28 DIE REISE NACH KALLISTO (ÖE)
30 DER MEINEIDBAUER
**32 DIE SCHUTZBEFOHLENE –
WAS DANACH GESCHAH (ÖE)**
34 DER MENSCHENFEIND (WA)

WIR SCHAUSPIEL

**DIE SCHAUSPIELSPARTE
WIRD UNTERSTÜTZT VON DER**

SPARKASSE
Oberösterreich

LINZER TORTE MIT SCHLAG

EINE MEHLSPEISENPARADE VON DAVID BÖSCH

PREMIERE 19. SEPTEMBER 2026
BLACKBOX MUSIKTHEATER

Inszenierung David Bösch

Bühne Patrick Bannwart

Kostüme Bianca Sarah Stummer

Musik Joachim Werner

Dramaturgie Martin Mader

Jackson aus New York erhält einen rätselhaften Brief aus der alten Welt, aus „einem Fleck namens Oberösterreich“. Darin wird die vielleicht beste Torte der Welt gepriesen: „So schmeckt Europa.“ Beigefügt ist eine Kostprobe – eine Unterschrift aus Ribiselmarmelade, dem süßen Geheimnis der Linzer Torte. Fasziniert folgt Jackson der Spur dieser Köstlichkeit. Doch schon an der Grenze zu Österreich wird klar, dass seine Mission nicht ohne Hindernisse verlaufen wird. Zwischen lokalen Eigenheiten, sprachlichen Stolpersteinen und kulinarischen Offenbarungen begegnen ihm eine zarte Liebesgeschichte und eine handfeste Lektion in Sachen Bürokratie.

Nach seinem Fußballabend *Das Derby* widmet sich David Bösch in seinem dritten Bühnentext den Mehlspeisen – und damit einem Kernstück österreichischer Identität. Mit viel Humor, Musik und einem Augenzwinkern feiert er nicht nur die Linzer Torte, sondern auch die Eigenheiten der Menschen, die sie umgeben: ein Volkstheaterabend mit Gesang, Humor und Sinn für Kulinarik.

TEIG IST
NIEMALS
UNPOLITISCH.

LINZER TORTE MIT SCHLAG

KUNST

KOMÖDIE VON YASMINA REZA

PREMIERE 20. SEPTEMBER 2026

FRANCISCO CAROLINUM FESTSAAL

Inszenierung Tanja Regele

Bühne und Kostüme Angelika Daphne Katzinger

Dramaturgie Wiebke Melle

Weißer Streifen auf weißem Untergrund. Für 200.000 Francs. – An einem modernen Kunstwerk entzündet sich ein erbitterter Streit dreier langjähriger Freunde. Denn Serge, erfolgreicher Dermatologe und Schöngest, hat das monochrome Gemälde gekauft und führt es nun begeistert seinen Freunden vor. Marc, Ingenieur, kann es nicht fassen und reagiert empört, empfindet den Kauf gar als Verrat an ihrer Freundschaft. Yvan, beruflich eher sprunghaft, hat mit seiner bevorstehenden Hochzeit wiederum genug eigene Probleme und will lieber gar keine Stellung beziehen. Das abstrakte Kunstwerk wird zum Katalysator, der die Gefühle dreier Männer, ihre Freundschaft, ihr gesamtes Dasein auf den Prüfstand stellt.

Yasmina Reza, eine der erfolgreichsten Dramatikerinnen weltweit, schrieb mit *Kunst*, 1994 in Paris uraufgeführt, ihren ersten großen Erfolg. Die Komödie voller brillanter Dialoge erhielt mehrere bedeutende Auszeichnungen und wurde in über 40 Sprachen übersetzt.

**MACHT EUCH
NUR LUSTIG.
FÜR MICH
IST DAS SEHR
TIEFSINNIG.**

KUNST

ELISABETH II.

KEINE KOMÖDIE VON THOMAS BERNHARD

EINE KOOPERATION MIT DEN

SALZKAMMERGUT FESTWOCHEN GMUNDEN 2026

PREMIERE 11. OKTOBER 2026

KAMMERSPIELE

Inszenierung David Bösch

Bühne Patrick Bannwart

Kostüme Bianca Sarah Stummer

Dramaturgie Andreas Erdmann

Der Großindustrielle Herrenstein, 87, ist seit einem Unfall auf den Rollstuhl angewiesen. Mit zwei Angestellten lebt er in einem herrschaftlichen Appartement am Wiener Opernring, Blick auf die Staatsoper. Wien ist ihm unerträglich, darum packt er seine Koffer, nach Altaussee möchte er fliehen. Oder auf den Semmering. Weder den Semmering noch Altaussee erträgt er aber besser als die Stadt. Da die englische Königin auf Staatsbesuch kommt, laden sich alle möglichen Bekannten bei Herrenstein ein, um von seinem Balkon aus die Königin zu sehen. Man ahnt, dass das nicht gut gehen kann.

Elisabeth II. ist Thomas Bernhards vorletztes Stück und dasjenige, welches er zu Lebzeiten nicht mehr aufgeführt sah, also auch eine Art Vermächtnis, schreitet es doch Bernhards ganzen Theaterkosmos – von Hochkomik bis zu tödlicher Verzweiflung – noch einmal aus.

Die Rolle des Herrenstein wird der einzigartige Schauspieler und Theatermacher Sven-Eric Bechtolf spielen, Regie führt David Bösch.

ICH GEHE NUR
IN MOZARTOPERN.
DIE LANGWEILEN
MICH AUCH, ABER
AUF HÖCHSTEM
NIVEAU.

ELISABETH II.

ROMEO UND JULIA

TRAGÖDIE VON WILLIAM SHAKESPEARE

PREMIERE 17. OKTOBER 2026
SCHAUSPIELHAUS

Inszenierung David Bösch

Bühne Volker Hintermeier

Kostüme Moana Stemberger

Dramaturgie Martin Mader

Romeo liebt Julia – doch ihre Liebe ist von Beginn an zum Scheitern verurteilt. Die beiden sind Kinder zweier verfeindeter Familien, der Montagues und der Capulets, deren Hass ein ganzes Gemeinwesen vergiftet. Inmitten dieser Fehde wagt ein Priester einen kühnen Versuch: Er traut Romeo und Julia heimlich, in der Hoffnung, ihre Verbindung könne die zerstrittenen Clans versöhnen. Doch sein Plan misslingt tragisch. Zwar widersteht Romeo zunächst den Provokationen Tybalts, des hitzköpfigen Cousins von Julia, doch Mercutio, sein engster Freund, kann die neu gewonnene Friedfertigkeit nicht nachvollziehen. Er nimmt Tybalts Herausforderung an, wird im Kampf tödlich verletzt – und Romeo rächt ihn. Von diesem Moment an geraten Liebe und Gewalt unaufhaltsam in eine tragische Spirale.

Schauspieldirektor David Bösch kehrt nach *Viel Lärm um nichts* mit *Romeo und Julia* zu einem seiner liebsten Shakespeare-Stoffe zurück – einem großen Liebesdrama über jugendliche Leidenschaft, blinde Wut und die zerstörerische Kraft überlieferter Feindschaften.

GLAUBST DU,
WIR WERDEN
UNS JE
WIEDERSEHEN?

ROMEO UND JULIA

DIESES STÜCK GEHT SCHIEF

KOMÖDIE VON HENRY LEWIS, JONATHAN SAYER &
HENRY SHIELDS | DEUTSCH VON MARTIN RIEMANN

PREMIERE 4. DEZEMBER 2026
SCHAUSPIELHAUS

Inszenierung Susanne Lietzow

Bühne Aurel Lenfert

Kostüme Jasna Bosnjak

Musik Gilbert Handler

Dramaturgie Andreas Erdmann

Dieses Stück geht schief handelt von dem Versuch der Cornley Polytechnic Drama Society, ihrerseits das Stück *Mord auf Schloss Haversham* zur Aufführung zu bringen. Ein Kriminalstück aus den 20ern im Stil Agatha Christies: Ein ermordeter Patriarch in einem englischen Herrenhaus, ein scharfsinniger Detektiv und alle möglichen Familienmitglieder und Erbschleicher, die ein Motiv für einen Mord haben. Alle Zutaten für einen Straßenfeger sind beisammen. Doch es kommt anders. Im Augenblick, in dem der Vorhang hochgeht, schlägt die Aufführung ins Chaos um. Kulissen kollabieren, Texte gehen verschütt, Schauspieler:innen bleiben in Möbelstücken und hinter verklemmten Türen stecken. Das Stück im Stück entwickelt sich zu einer Achterbahnfahrt aus defekten Requisiten, verpassten Stichworten und verzweifelten Bemühungen, das Ende des Stücks mit einem Rest von Würde zu erreichen.

Susanne Lietzow inszeniert das preisgekrönte Stück der Gruppe *Mischief Theatre*, das im Londoner Westend und am Broadway in New York seit Jahren für Beifallsstürme sorgt.

SIE WERDEN
NICHT GLAUBEN,
WAS DIESER
ABEND FÜR EIN
ALBTRAUM WAR.

DIESES STÜCK GEHT SCHIEF

JETZT
MÜSSEN WIR
GLÜCKLICH
WERDEN,
ES GEHT GAR
NICHT ANDERS.

WIE KOMMT DAS SALZ INS MEER

WIE KOMMT DAS SALZ INS MEER

NACH DEM ROMAN VON BRIGITTE SCHWAIGER

PREMIERE 6. DEZEMBER 2026
STUDIOBÜHNE PROMENADE

Inszenierung Mechthild Harnischmacher

Bühne und Kostüme Marlen Duken

Dramaturgie Wiebke Melle

Das Buch hatte offensichtlich den Nerv seiner Zeit getroffen. Es erzählt die Geschichte einer jungen Frau, irgendwo in der österreichischen Provinz, die von Kindesbeinen an vor allem eines lernt: sich selbst zu verleugnen, um den Normen und Erwartungen einer repressiven bürgerlichen Gesellschaft zu entsprechen. Eine frühe Heirat führt nicht zur Befreiung, sondern steigert das Gefühl der Fremdbestimmung nur. „Ich bin nicht ich“, sagt die namenlose Ich-Erzählerin, „ich bin Rolfs Frau.“ Es folgen eine Affäre, Depressionen und die Scheidung.

Brigitte Schwaiger, geboren 1949 in Freistadt, war die Senkrechtstarterin der österreichischen Literatur. Mit ihrem Debütroman gelang der damals 28-jährigen Oberösterreicherin ein Sensationserfolg, der sich allein im deutschsprachigen Raum hunderttausendfach verkaufte.

Als literarisches Wunderkind gefeiert, landete sie später in der Psychiatrie. Brigitte Schwaiger ist im Juli 2010 in Wien verstorben. Ihr Roman *Wie kommt das Salz ins Meer* hat auch über 30 Jahre später nichts von seiner Aktualität verloren.

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

KOMÖDIE VON PETER JORDAN

DURCHGESEHEN UND ERGÄNZT VON LEONHARD KOPPELMANN

PREMIERE 30. JÄNNER 2027
KAMMERSPIELE

Inszenierung Dominique Schnizer

Bühne und Kostüme Christin Treunert

Musik Joachim Werner

Dramaturgie Andreas Erdmann

In Paris herrscht Revolution, im Palast von Versailles Ratlosigkeit: Während draußen das Volk lautstark für seine Rechte demonstriert, warten drinnen Marie-Antoinette und ihr Mann König Ludwig XVI. seit zähen 15 Jahren auf ihre angekündigte Hinrichtung. Bürokratie, Intrigen und Machtkämpfe ziehen das Ganze mächtig in die Länge. Ludwig ist mittlerweile gar so weit, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Eine Guillotine für die Gattin und sich selbst hat er schon gebastelt. Und die funktioniert besser als vermutet, trifft aber versehentlich immer die Falschen. Dass dann auch noch irgendwelche Funktionäre, Revolutionäre und sogar der kleine Napoleon auf der Bildfläche erscheinen, erleichtert das Aufräumen nicht unbedingt.

Marie-Antoinette – oder Kuchen für alle! ist eine herrlich abgedrehte Historienkomödie zwischen Monty Python und Quentin Tarantino, die mit alternativem geschichtlichen Verlauf die Hintergründe der Französischen Revolution erzählt und bitterböse Pfeile in die Gegenwart schießt.

GUT.
ICH GEHE,
ABER NUR
UNTER
PROTEST!

MARIE-ANTOINETTE – ODER KUCHEN FÜR ALLE!

BLUNZENFETT – EIN HOCHPROZENTIGER ABEND

EINE STÜCKENTWICKLUNG VON WINZER & WINZER

PREMIERE 31. JÄNNER 2027
STUDIOBÜHNE PROMENADE

Inszenierung, Text, Bühne und Kostüme

Wenzel und Patrick Winzer

Dramaturgie Martin Mader

Zum Wohl! Immerhin gibt es doch was zu feiern – oder eher zu betrauern? Das eine Glas zum Runterkommen, der Weißwein zum Essen, das Achtel als Ritual: Alkohol als soziales Schmiermittel, als Ausrede, als vermeintliche Freiheit. Der Rausch enthemmt, verbindet, macht vielleicht sogar kreativ – und bringt Körper aus der Balance und in Schwung.

Wir alle kennen Personen, die „zu viel trinken“. Und selbst haben wir natürlich alles im Griff. Alkohol als kollektive Erzählung, als Kultur. Doch: Wann wird aus Witz Zwang, aus Genuss Notwendigkeit? Zum wievielten Mal haben wir „nie wieder“ gesagt – und wie gut schmeckt trotzdem das erste Glas?

Für *Blunzenfett* werden Mediziner:innen, Barbetreiber:innen sowie feuchte und trockene Alkoholiker:innen interviewt. Sie sprechen über Trinkspiele und soziale Konventionen: Wer trinkt was, wann und warum? Warum ist das Dosenbier um 12.00 Uhr trash, das Sektfrühstück aber classy? Gibt es den perfekten Pegel – vom kleinen Schwips bis zur völligen Eskalation? Nach *Fucking Old – Alte Liebe* gehen Wenzel und Patrick Winzer erneut auf Recherche in Linz und Oberösterreich. Ein Toast auf das, was wir nicht hören wollen.

DER KLÜGERE
KIPPT NACH.

BLUNZENFETT – EIN HOCHPROZENTIGER ABEND

WIE SOLL NICHTS SEIN ZWISCHEN UNS UND DOCH IST ES ANDERS?

DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS

DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS

SCHAUSPIEL VON BERTOLT BRECHT

PREMIERE 26. FEBRUAR 2027
SCHAUSPIELHAUS

Inszenierung Ulrike Arnold

Bühne Franziska Bornkamm

Kostüme Anna Lechner

Musik Clemens Rynkowski

Dramaturgie Wiebke Melle

Putsch und Umsturz in Georgien. In den Wirren des Bürgerkriegs findet die Küchenmagd Grusche ein zurückgelassenes Kind, nimmt sich seiner an, nährt es, flieht mit ihm, setzt ihre Verlobung mit dem Soldaten Simon aufs Spiel. Ein neues Regime kommt an die Macht. Seine Reiter schwärmen aus, das Kind des abgesetzten Gouverneurs zu finden. Grusche und der Bub entgehen ihnen. Nach dem Bürgerkrieg erhebt die Frau des Gouverneurs Anspruch auf das Kind. Die nun notwendige, salomonische Entscheidung muss aber ausgerechnet der korrupte Richter Azdak treffen. Für wen wird er entscheiden?

Die Geschichte ist ein „Stück im Stück“, eine Rahmenhandlung zeigt die Bauern zweier landwirtschaftlicher Kollektive, die sich nach dem Krieg um ein fruchtbares Tal streiten. Brechts Parabel stellt die Frage: Wem gehört die Erde?

Entstanden im Exil in den USA wurde das Stück 1948 in Minnesota uraufgeführt. Die Österreichische Erstaufführung 1964 am Wiener Volkstheater war ein Ereignis der Theatergeschichte, sie beendete den seit dem Krieg bestehenden Brecht-Boykott in Österreich.

SCHICHTWECHSEL

SCHAUSPIEL VON MARTIN PLATTNER

PREMIERE 20. MÄRZ 2027
KAMMERSPIELE

Inszenierung Matthias Rippert

Bühne Fabian Liszt

Kostüme Johanna Lakner

Dramaturgie Martin Mader

In *Schichtwechsel* zeigt der Tiroler Dramatiker Martin Plattner die pflegebedürftige Frau Tagwercher, die ihre zwei im Zweiwochenrhythmus arbeitenden 24-Stunden-Pflegerinnen (24H1, 24H2) schikaniert. Aus finanzieller Abhängigkeit und verletzender Nähe entsteht eine toxische Bindung. Als die alkoholranke 24H2 (auch) aufgrund eines Selbstentzugs nervlich kollabiert, findet 24H1 keinen Ersatz und muss Patientin und Kollegin zugleich stützen. Hinzu kommt der Fahrer Milan, Liebhaber von 24H2. Er weiß um Frau Tagwerchers Geheimnisse und spielt undurchsichtige Spiele – die Lage eskaliert.

Martin Plattner ist ein vielfach ausgezeichnete Dramatiker. Nach *randständig* und *Die Sedierten* ist *Schichtwechsel* das dritte Stück, das am Landestheater Linz uraufgeführt wird. Mit viel Sensibilität und in meisterhafter Sprache widmet sich der Autor dem Thema Pflege. Ihm ist ein ebenso abgründiges wie grotesk-komisches Stück gelungen.

ICH DULD
IN DIESEM
HAUS KEINE
EIERSPEIS!

SCHICHTWECHSEL

DIE REISE NACH KALLISTO

THEATERSTÜCK VON MICHEL DECAR
KOOPERATION MIT DER
ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

PREMIERE 10. APRIL 2027
STUDIOBÜHNE PROMENADE

Inszenierung Anja Jemc
Bühne und Kostüme Bianca Sarah Stummer
Dramaturgie Andreas Erdmann

Der Weltraum, unendliche Weiten. Wir schreiben den Beginn des 22. Jahrhunderts. Dies sind die Abenteuer des Raumschiffs Zimodorok I, das mit seiner sechsköpfigen Besatzung unterwegs ist, um den Jupitermond Kallisto zu erforschen. Auf dieser Expedition dringt die russische Crew aus Kernphysikerin, Astrobiologe, Ingenieurin, Geochemiker und Pilot:innen in ihnen unbekannte Galaxien vor: die perfekte Nudelsuppe, Ärger mit dem Finanzamt, die eigenen Gefühle. Nicht mal ein Lichtjahr von der Erde entfernt sehen sich Jelena, Boris, Natascha, Ilya, Sonja und Kolja bereits mit der unerträglichen Sinnlosigkeit des Seins konfrontiert, während der Kosmos gleichzeitig zur Unordnung strebt und man draußen ein leises Knirschen hört.

In einer kaleidoskopischen Folge von 66 Momentaufnahmen beamt Michel Decar das bürgerliche Drama von 1900 um zweihundert Jahre in die Zukunft, wo es punktgenau in der Jetztzeit landet. Auf diesem Flug durch die Weiten des Kosmos zeigt Decar den Menschen liebevoll und mit subversivem Humor in seiner ganzen Lächerlichkeit und Tragik.

WENN WIR
UNSERE
HALTUNG
VERLIEREN,
VERLIEREN
WIR ALLES.

DIE REISE NACH KALLISTO

DER MEINEIDBAUER

VOLKSSTÜCK VON LUDWIG ANZENGRUBER

PREMIERE 24. APRIL 2027
SCHAUSPIELHAUS

Inszenierung Joachim Gottfried Goller

Bühne Julia Neuhold

Kostüme Jenny Schleif

Musik Joachim Werner

Dramaturgie Martin Mader

Romeo und Julia auf dem Dorf? Nicht ganz. Zwar lieben sich auch Toni und Vroni gegen den Willen ihrer Familien, auch gibt es hier zwei Väter, Höllerer und Ferner, die den Liebenden entgegenstehen. Jedoch unterdrücken die die Liebe der zwei jungen Leute nicht aus Feindschaft zueinander, sondern im Gegenteil, weil sie, die Väter, sich verbinden wollen: Und zwar soll Toni, der Sohn des einen reichen Bauern, Kreszenz, die Tochter des andern reichen Bauern heiraten, so bleibt das Geld zusammen und aus zwei großen Höfen wird der größte Hof der Landschaft. Tonis Liebe zu der Hofaushilfe Vroni steht diesem Plan allerdings im Weg, darum muss Vroni weg und kommt in eine Lage, in der schon ihre Mutter eine Generation früher war: Die war verlobt mit dem Onkel der Kreszenz, hätte nach dem Testament sogar den Hof der Ferners erben sollen, wenn das Testament nicht auf rätselhafte Weise verschwunden wäre. Und anstelle eines Testaments musste Mathias Ferner, der Bruder des Verstorbenen einen Eid ablegen, der ihm bei einigen Leuten den Namen Meineidbauer eingetragen hat.

**DU MACHST
MICH NIMMER
KATHOLISCH.**

DER MEINEIDBAUER

DIE SCHUTZBEFOHLENEN – WAS DANACH GESCHAH

THEATERSTÜCK VON ELFRIEDE JELINEK

PREMIERE 8. MAI 2027
KAMMERSPIELE

Inszenierung Christina Tscharyiski

Bühne Dominique Wiesbauer

Dramaturgie Wiebke Melle

Fast täglich schwemmte das Mittelmeer im Jahr 2014 Flüchtlinge aus Afrika an die Küsten Europas, fast täglich mussten sich die westlichen Grundwerte Humanismus, Demokratie und Menschenrechte an der realen Praxis messen lassen. Auf der Folie von Aischylos' Drama *Die Schutzfliehenden* hatte Elfriede Jelinek damals mit *Die Schutzbefohlenen* der europäischen Tragödie eine himmelschreiende Klage von antikischer Wucht und Trauer entgegengesetzt.

Nach dem Erscheinen der Correctiv-Recherchen über geheime Pläne reicher Unternehmer, von AfD-Politikern und der identitären Bewegung zur millionenfachen Vertreibung von Menschen aus Europa hat die österreichische Literatur-Nobelpreisträgerin im Jahr 2024 ein Update verfasst. Eindringlich, in aller Schärfe und mit galligem Wortwitz treibt sie erneut ein sinnverwirrendes und -erhellendes Spiel mit menschenverachtenden Diskursen und misst das, was auf dem Geheimtreffen in einer Potsdamer Villa besprochen wurde, an den (noch) geltenden Gesetzen.

DENN DIE
WELT IST
EIN DORF.

DIE SCHUTZBEFOHLENEN – WAS DANACH GESCHAH

DER MENSCHENFEIND

KOMÖDIE VON MOLIÈRE

WIEDERAUFNAHME 2. OKTOBER 2026
KAMMERSPIELE

Inszenierung Anna Marboe
Textfassung Anita Augustin
Bühne Helene Payrhuber
Kostüme Sophia Profanter
Dramaturgie Wiebke Melle

Alceste ist ein Menschenfeind, weil er an seinen Mitmenschen nichts anderes erkennen kann, als dass sie einander belügen, hintergehen und übel nachreden. Er kann und will sich diesen gesellschaftlichen Spielregeln nicht unterwerfen. Längst hätte Alceste Paris verlassen, wäre da nicht Célimène, in die er unsterblich verliebt ist, die ihm aber gleichzeitig wie ein Paradebeispiel all der von ihm angeprangerten Untugenden vorkommt. Statt sie selbst zur Rede zu stellen, fällt er daher über alle ihre Freund:innen und Bekannten her, die in ihrem offenen Salon ein und aus gehen. Auf diese Weise verscherzt er es sich auch mit dem Verseschmied Oronte, der ihm nun mit einem Prozess droht, nachdem Alceste eine seiner lyrischen Perlen verrissen hat.

Molières zeitloses Lustspiel ist auch heute noch das Sittenbild selbstgefälliger High Society. In dieser Saison wird *Der Menschenfeind* in einer Inszenierung von Anna Marboe zu sehen sein, die immer wieder mit ihrem lustvollen Umgang mit Sprache und ihren humorvoll-melancholischen Inszenierungen von sich reden macht.

NIE TRAF
ICH SOLCHE
DUMMHEIT AN.

DER MENSCHENFEIND



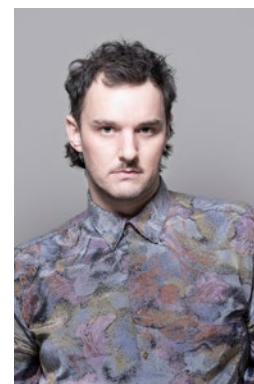
JAN NIKOLAUS CERHA



HELMUTH HÄUSLER



SEBASTIAN HUFSCHMIDT



DANIEL KLAUSNER



HORST HEISS



ALEXANDER HETTERLE



LORENA EMMI MAYER



ALEXANDER JULIAN MEILE



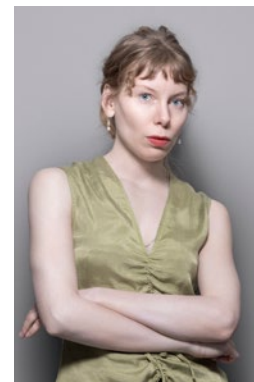
CHRISTIAN HIGER



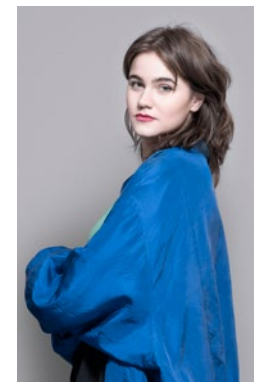
KATHARINA HOFMANN



KLAUS MÜLLER-BECK



THERESA PALFI



CECILIA PÉREZ



MARKUS RANSMAYR



GUNDA SCHANDERER



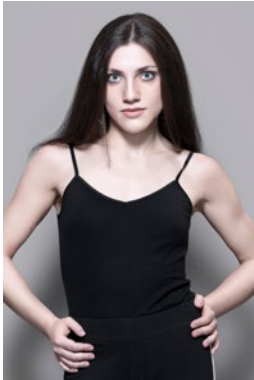
JULIAN SIGL



BENEDIKT STEINER



CHRISTIAN TAUBENHEIM



GEMMA VANNUZZI



ANGELA WAIDMANN



SPARKASSE 
Oberösterreich

Applaus.

Wir glauben an die Leidenschaft
auf allen Bühnen des Lebens.
#glaubandich

- 42 **TROJA!** (ÖE) | 10+
- 44 **WERTHER** (UA) | 14+
- 46 **PINOCCHIO** | 6+
- 48 **DIE DREI MUSKETIERE** | 9+
- 50 **DIE PRINZESSIN, DIE AUSZOG,
DEN PRINZEN ZU RETTEN** (ÖE) | 6+
- 52 **MEIN LIEBER SCHWAN** (UA) | 6+
- 54 **JUNGER KLASSIKER –
CYRANO SHORT CUTS** (UA) | 13+
- 56 **JUNGER KLASSIKER –
DON QUICHOTTE SHORT CUTS** (UA) | 13+
- 58 **GESCHICHTEN EINER AUSSTELLUNG** (UA) | 8+
- 60 **GOLDZOMBIES** (WA) | 13+



JUNGES THEATER

TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD

VON HENNER KALLMEYER | 10+

PREMIERE 13. OKTOBER 2026
STUDIOBÜHNE PROMENADE

Inszenierung Nele Neitzke

Bühne und Kostüme Mona Hapke

Musik David Baldessari

Dramaturgie David Baldessari

Seit zehn Jahren tobt der Trojanische Krieg. Plötzlich verschwinden die griechischen Belagerer und lassen nichts zurück als ein riesiges hölzernes Pferd. „Ein Geschenk der Unterlegenen“, denkt man. „Ein Opfer an Pallas Athene“. Das Pferd wird in die Stadt gezogen. Nachts entströmen daraus griechische Kämpfer. Während das antike Troja von den Griechen in Schutt und Asche gelegt wird, treffen sich zwei Kinder im Inneren des Trojanischen Pferdes. Briseis ist Griechin, Spourgitis Trojaner. Anfänglich gibt es zwischen den beiden nichts als gelernten Hass. Daran ändert auch das Auftauchen eines launischen Gottes nichts. Die Wogen glätten sich jedoch und bald schon stellt sich den beiden die Frage, weshalb sich ihre Völker eigentlich gegenseitig die Köpfe einschlagen.

Henner Kallmeyer erzählt die Mechanismen des Krieges anhand zweier kindlicher Protagonist:innen. Es sind Figuren, die im ideologischen Konflikt noch eine Chance auf menschliche Perspektiven haben. Sprachgewandt führt er ein junges Publikum an die Absurditäten des Krieges sowie die Bedeutung gemeinsamer Geschichten heran.

WIR WERDEN
UNSER LEBEN
RANDVOLL
STOPFEN MIT
ABENTEUERN.

TROJA!

WERTHER (ARBEITSTITEL)

VON LEVI R. KUHR | NACH DEM BRIEFROMAN
VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE | 14+

PREMIERE 8. NOVEMBER 2026
STUDIOBÜHNE PROMENADE

Inszenierung Levi R. Kuhr

Szenische Mitarbeit Nele Neitzke

Musik Damien Thomas

Dramaturgie David Baldessari

Kaum ein Motiv zieht sich so hartnäckig durch sämtliche Kunstformen wie das der unerfüllten Liebe. Seit Jahrhunderten behauptet es in Theater, Literatur, Musik und bildender Kunst dauerhaft seinen Platz. Wer Goethes *Werther* liest, kennt den Grund. Sprach- und gefühlsgewandt deckt er die künstlerisch kreative, wie auch die zerstörerische Kraft auf, die verletzte Liebe zu erwecken imstande ist. Wer Goethes *Werther* auf die Theaterbühne bringt, braucht daher Leidenschaft und Feingefühl gleichermaßen.

Ensemblemitglied Levi R. Kuhr nimmt sich nach *Hamlet* einer weiteren ikonischen Figur an. Nachdem er für *FRITZ – Der Komödie erster Teil* kürzlich mit dem 3. Platz des Else-Lasker-Schüler-Stückepreis ausgezeichnet wurde, adaptiert der Nachwuchsdramatiker nun Goethes Briefroman für das Junge Theater.

Werther ist Kuhrs Einladung an sein Publikum ab 14 Jahren, sich mit ihm auf die Spuren des großen Weltschmerzes zu machen, und diesen sanft in seine Schranken zu weisen.

NEHMEN SIE
SICH IN ACHT,
DASS SIE
SICH NICHT
VERLIEBEN!

WERTHER

EINE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE!

PINOCCHIO

PINOCCHIO

VON CARLO COLLODI

IN EINER BEARBEITUNG VON GREGORY P. BANKS

DEUTSCH VON MARKUS STEINWENDER | 6+

Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

PREMIERE 15. NOVEMBER 2026

KAMMERSPIELE

Inszenierung Martin Philipp

Bühne und Kostüme Mona Hapke

Musik Nebojša Krulanović

Dramaturgie David Baldessari

Der alte Geppetto staunt nicht schlecht, als die Marionette, die er eben geschnitzt hat, plötzlich lebendig wird und zu sprechen beginnt. Von dem Wunsch angetrieben, ein „richtiger Junge“ zu werden, möchte der sympathische Frechdachs Pinocchio – allen Warnungen zum Trotz – die Welt erkunden. Dabei trifft er auf allerlei skrupellose Schurken und verlockende Versuchungen. Ein spannendes und lehrreiches Abenteuer beginnt.

Carlo Collodis Geschichte über eine naseweise Holzpuppe ist einer der erfolgreichsten Stoffe für ein junges Publikum. Sie erinnert uns in charmant märchenhafter Weise daran, worum es beim Heranwachsen wirklich geht: Neugier, Freundschaft und den Mut, Erfahrungen zu machen.

EINER FÜR
ALLE UND ALLE
FÜR EINEN!

DIE DREI MUSKETIERE

DIE DREI MUSKETIERE

VON NORA KHUON UND MARKUS BOTHE
NACH ALEXANDRE DUMAS D.Ä. | 9+

PREMIERE 10. JÄNNER 2027
KAMMERSPIELE

Inszenierung Jens Kerbel

Bühne und Kostüme Carla Nele Friedrich

Musik Stephan Ohm

Dramaturgie David Baldessari

Einstmals war die Leibgarde des französischen Königs, die legendären Musketiere, eine strahlende Einheit von Mut, Brüderlichkeit und Treue. Doch die Zeiten sind vorbei. Als sich D'Artagnan aufmacht, um den Musketieren beizutreten, ist nur mehr ein zersprengter Haufen müder Haudegen übrig. Lügen und Intrigen haben den Königshof fest im Griff. Also nimmt D'Artagnan einen Auftrag der Königin an, der nicht nur die Zukunft Frankreichs verändern, sondern auch die Strahlkraft der Musketiere wiederherstellen könnte. Einer für alle und alle für einen!

Alexandre Dumas' Roman erlangte nicht nur durch zahlreiche Bearbeitungen und Verfilmungen Weltruhm. In der Theaterfassung von Nora Khuon und Markus Bothe wird das umfassende Werk virtuos auf seine Essenz reduziert. D'Artagnan und die drei Musketiere werden dabei zu Identifikationsfiguren für Groß und Klein.

DIE PRINZESSIN, DIE AUSZOG, DEN PRINZEN ZU RETTEN

BILDERBUCH VON EVA ROTTMANN | 6+

PREMIERE 28. FEBRUAR 2027
STUDIOBÜHNE PROMENADE

Inszenierung Sergej Gößner

Bühne und Kostüme Lukas Fries

Musik Valentin Schroeteler

Dramaturgie David Baldessari

Manche Dinge sind im Märchen immer gleich: Prinzessinnen leben immer in einem Schloss. Sie tragen immer schöne Kleider und werden immer von Drachen entführt. Daraufhin werden sie immer von mutigen Prinzen gerettet, die sie dann auch immer heiraten. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Was aber, wenn der mutige Prinz gar nicht besonders mutig ist? Was, wenn die Prinzessin nicht geheiratet werden will? Und vor allem: Was, wenn der Drache aus Versehen den Prinzen statt der Prinzessin entführt?

Eva Rottmanns charmantes Kinderbuch beleuchtet das Märchengenre neu. Ohne gewaltvoll zu dekonstruieren, stellt es Stereotypen auf den Prüfstand und Selbstbestimmtheit in den Mittelpunkt. Mit Witz und Dynamik trägt Sergej Gößners Bühnenadaption der Textvorlage Rechnung. Ein Märchen, wie ihr es noch nicht gesehen habt!

SO WAR DAS IMMER SCHON.

DIE PRINZESSIN, DIE AUSZOG, DEN PRINZEN ZU RETTEN

SPARTENÜBERGREIFENDES PROJEKT

MEIN LIEBER SCHWAN

VON NELE NEITZKE, CHRISTINA CONSTANZE POLZER
UND HERMANN SCHNEIDER

NACH RICHARD WAGNERS „LOHENGRIN“ U. A. | 6+

PREMIERE 5. MÄRZ 2027
KAMMERSPIELE

Inszenierung Christina Constanze Polzer

Bühne und Kostüme Maité L. Dietzel

Dramaturgie David Baldessari, Johanna Würth

Elsa stellt gerne Fragen. Das ist für eine Prinzessin zwar untypisch, doch sie sieht nicht ein, weshalb sie keine Antworten bekommen soll. Als ihr kleiner Bruder im Wald verschwindet, denken alle, sie wäre schuld daran. Gut, dass ihr ein prächtiger Gralsritter und sein Schwan zu Hilfe eilen. So scheint die Situation entschärft, wäre da nicht die Sache mit dem Namen. Denn damit ihr Glück von Dauer ist, darf Elsa eines nicht: den geheimnisvollen Ritter nach seinem Namen fragen ...

Dass sich beinahe jede Geschichte, wenn sie auf ihr Grundgerüst reduziert wird, auch für ein junges Publikum erzählen lässt, zeigt unsere Adaption des *Lohengrin*. In Kooperation mit der Sparte Musiktheater entsteht eine so noch nie dagewesene Version von Wagners romantischem Werk – ein lustiger und unterhaltsamer Einstieg in die Welt der Oper.

ICH MAG
ABENTEUER ...
ALSO –
MANCHMAL.

MEIN LIEBER SCHWAN

JUNGER KLASSIKER – CYRANO SHORT CUTS

VON EDMOND ROSTAND | FASSUNG VON NELE NEITZKE | 13+

PREMIERE 15. APRIL 2027
KAMMERSPIELE

Inszenierung Nele Neitzke

Bühne und Kostüme Sandra Dehler

Musik David Baldessari

Dramaturgie David Baldessari

Cyrano de Bergerac hat zwei besondere Merkmale: ein außergewöhnliches Talent zu dichten und eine übermäßig große Nase. Zweitere steht dem Selbstbewusstsein, das er benötigen würde, um seiner großen Liebe Roxane seine Gefühle zu gestehen, im Wege. Prompt wird er in der Friendzone geparkt. Roxane schwärmt für Christian Neuville – vorausgesetzt, er kann dichten. Da das aber nicht zu dessen Stärken gehört, bietet Cyrano seine Hilfe an ... Ein eifersüchtiger Graf und eine plötzliche Einberufung an die Front verkomplizieren die romantischen Verstrickungen letztlich vollends.

Rostands Versdrama aus dem späten 19. Jahrhundert erfreut sich durchgehend hoher Beliebtheit, was sich in einer Vielzahl an Bearbeitungen und Interpretationen filmischer, literarischer und theatraler Natur widerspiegelt. In der Fortführung der erfolgreichen Serie *Junger Klassiker – Short Cuts* befragt Nele Neitzkes Textfassung die archetypischen Charaktere des Originals und färbt diese für eine temporeiche und doch feinfühlig Inszenierung ein.

WO'S FINSTER
IST, VERDOPPELT
SICH MEIN MUT.

JUNGER KLASSIKER – CYRANO SHORT CUTS

JUNGER KLASSIKER – DON QUICHOTTE SHORT CUTS

VON MIGUEL DE CERVANTES SAAVEDRA
FASSUNG VON NELE NEITZKE | 13+

Kooperation mit SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum

PREMIERE IM RAHMEN VON SCHÄXPIR
THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM



Inszenierung Nele Neitzke

Bühne und Kostüme Karin Waltenberger

Dramaturgie David Baldessari

Am spanischen Horizont drehen sich leise und bedächtig einige Windräder in der flirrenden Sommerhitze. Ein altes Pferd und ein Esel traben – so schnell sie können – auf die majestätischen Gebilde zu. Auf ihren Rücken: Don Quichotte auf dem Weg zu seiner ersten großen Heldentat und sein treuer Knappe Sancho Pansa. Bei diesem wilden Ritt wird es nicht bleiben, denn Quichotte versucht, Geschichte zu schreiben und das Herz der Dulcinea zu erobern. Doch welche seiner epischen Abenteuer finden tatsächlich im Spanien des 17. Jahrhunderts und welche in seinem Kopf statt?

Spaniens berühmtester Roman ist längst in den Kanon der Weltliteratur eingegangen. Cervantes' berührendes und aufwühlendes Portrait einer psychischen Verfasstheit, die sich von der Norm abhebt, dringt durch Nele Neitzkes Bühnenfassung deutlich in den Vordergrund, ohne an Interpretationsspielraum einzubüßen und setzt so die erfolgreiche Reihe *Junger Klassiker – Short Cuts* fort.

**DIE SCHLECHTE
NACHRICHT IST
EIGENTLICH DIE
GUTE NACHRICHT.**

JUNGER KLASSIKER – DON QUICHOTTE SHORT CUTS

GESCHICHTEN EINER AUSSTELLUNG (ARBEITSTITEL)

STÜCKENTWICKLUNG | 8+

Kooperation mit SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum,
OÖ Landes-Kultur GmbH und OÖ Tanzakademie

**PREMIERE IM RAHMEN VON SCHÄXPIR
THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM**



Inszenierung Isabel Wagner

Choreografie OÖ Tanzakademie

Ausstattung Katrin Naftz

Musik Alexandra Diana Nedel

Dramaturgie David Baldessari

Welche Geschichten würden uns Ausstellungsstücke eines Museums erzählen, könnten sie sprechen? Vielleicht wären es Geschichten vom Sammeln und Konservieren. Vom Basteln oder Restaurieren. Von ihrem Leben vor dem Museum und von den Stationen bis hierher. Von Staub, Licht und Stille. Von Natur und von Musik.

Im Rahmen des SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum erforscht das Junge Theater spielerisch die Schnittstellen von Ausstellungsgestaltung, zeitgenössischem Tanz, Musik und Schauspiel. In Kooperation mit der OÖ Landes-Kultur GmbH und der OÖ Tanzakademie wird eine Ausstellung zum Spiel- und Chancenraum für junge Kunstschaffende und Publikum jeden Alters.



SCHÖN RUHIG HIER. MEISTENS.

GESCHICHTEN EINER AUSSTELLUNG

GOLDZOMBIES

VON MARISA WENDT | 13+

WIEDERAUFNAHME 20. OKTOBER 2026
KAMMERSPIELE

Inszenierung Nele Neitzke

Musik Alexandra Diana Nedel

Dramaturgie David Baldessari

Lissi baut sich ihre Welt aus Followern und Friends online. Sie gibt live Beauty-Tutorials im Netz. Dabei muss sie immer wieder kreativ werden, denn nicht alle Produkte sind verfügbar – Lissi lebt im Kriegsgebiet.

Zwischen Fliegeralarm und Schminkvideos spielt sich das Leben eines Teenagers ab. Mit allem, was dazugehört und auch dem, was nicht dazugehören sollte – Liebe, Freunde, Familie, Erwachsenwerden und eben auch: Krieg.

„Vieles lässt sich überschminken, sogar eine Granatsplitterwunde. Die seelischen Wunden legt Alexandra Diana Nedel als Lissi nach und nach offen, wobei ihr die Gratwanderung zwischen der Heiterkeit eines ganz normalen, frisch verliebten Teenagers und dem Ernst im Ausnahmezustand „Kriegsalltag“ mit umwerfender Wahrhaftigkeit gelingt, in einem bravourös gemeisterten 80-minütigen Monolog: Hut ab – Standing Ovations!“

Karin Schütze, OÖNachrichten

**DIE WELT IST
KAPUTT, DAS
KÖNNEN WIR
NICHT ÄNDERN –
DA KÖNNEN
WIR IMMERHIN
GLITZERN.**

GOLDZOMBIES



VINZENT GEBESMAIR



LEVI R. KUHR



ALEXANDRA DIANA NEDEL



JAKOB SCHMÖLZER

SCHÄXP/R

THEATER
FESTIVAL
FÜR JUNGES
PUBLIKUM



24.6. - 3.7.27



WWW.SCHAEXPIR.AT

IMPRESSUM: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur, Promenade 37, 4021 Linz

Kultur

SO ERREICHEN SIE UNS

THEATERVERMITTLUNG

Sie erreichen die Vermittler:innen am besten per E-Mail, da sie häufig auf Proben sind oder Workshops geben.

SEI DABEI!

VERMITTLUNG OPER | TANZ | SCHAUSPIEL | MUSICAL

Chiara Calcagnini | Simone Rupp

seidabei@landestheater-linz.at

+43 732 7611-538

VERMITTLUNG JUNGES THEATER

Elias Lehner

jungestheater@landestheater-linz.at

+43 732 7611-555

landestheater-linz.at/theatervermittlung

SCHULBUCHUNGSBÜRO

Edina Ademovic | Regina Gruber

Karten | Führungen | Pädagog:innenvorschauen &

Vermittlungsangebote Junges Theater

schulbuchungen@landestheater-linz.at

+43 732 7611-121

Montag – Donnerstag 9.00 – 13.00 und 14.00 – 16.30 Uhr

Freitag 9.00 – 13.00 Uhr



THEATERVERMITTLUNG



FAMILIE | FREIZEIT & COMMUNITY

Theater ist nicht nur zum Zuschauen, sondern auch zum Mitmachen! Die vielfältigen Angebote der Teams **SEI DABEI!** und **JUNGES THEATER** laden Groß und Klein ein, die Welt des Theaters näher zu entdecken sowie selbst aktiv zu werden.

Alle Produktionen des Jungen Theaters sowie alle mit **SEI DABEI!** gekennzeichneten, bieten ein Vermittlungsangebot für Schulen und/oder den Familien- und Freizeitbereich – entweder aktiv in Form eines Workshops oder im Austausch bei einem Nachgespräch.

RUND UM DIE VORSTELLUNG

BÜHNE FREI! FAMILIENWORKSHOP | JUNGES THEATER + SEI DABEI!

Durch eine lebendige und spielerische Einführung für die ganze Familie tauchen wir gemeinsam in die Welt des Stücks ein und setzen uns mit den Figuren, der Musik und den zentralen Themen auseinander, um uns optimal auf den Theaterbesuch vorzubereiten.

Produktionen *Matilda* | *Romeo und Julia* | *Pinocchio* | *Die Prinzessin, die auszog, den Prinzen zu retten* | *Mein lieber Schwan* | *Die drei Musketiere*

BEWEGTE EINFÜHRUNG | SEI DABEI!

Mit Achtsamkeitsübungen lassen wir den Alltag hinter uns und steigen dann mit spielerischen Übungen in die Thematik, Bewegungsprinzipien oder auch die Atmosphäre des Stückes ein. Egal ob mit oder ohne Tanzerfahrung: Jede:r ist willkommen!

NACHGESPRÄCHE | JUNGES THEATER + SEI DABEI!

Im Anschluss an ausgewählte Aufführungstermine erfahren wir in entspannter Atmosphäre mehr über die Inszenierung, tauschen Eindrücke aus und lernen die Beteiligten der Produktion kennen.

Kontaktinfos auf Seite 64

THEATER ENTDECKEN

INSIDE | SEI DABEI!

Lasst uns gemeinsam in die faszinierende Welt des Theaters eintauchen und sie entdecken! In vier INSIDE-Treffen erwarten euch exklusive Einblicke hinter die Kulissen, Gespräche mit Darsteller:innen, Probenbesuche und vieles mehr.

INSIDE KIDS | 6-10 // INSIDE JUGEND | 11-16 // INSIDE | 17+

THEATER ERLEBEN

NO OTHER LOVESONG!?! | 14+ | SEI DABEI!

Wir nehmen *Romeo und Julia* neu in den Blick und entwickeln eine eigene Perspektive. Bei einem Probenbesuch schauen wir hinter die Kulissen und in Workshops gestalten wir aus eigenen Ideen eine kurze Performance.

OFFENES FOYER | SEI DABEI!

Unsere Theaterräume verwandeln sich in einen offenen Ort für Austausch, Entdeckungen und neue Erfahrungen. Jeden Monat bieten wir ein abwechslungsreiches Programm mit Angeboten für Familien, Kinder, Jugendliche oder Erwachsene an.

VORHANG AUF FÜR JUNGES PUBLIKUM | 7-12 | JUNGES THEATER + SEI DABEI!

Anlässlich des Welttags des Theaters für junges Publikum öffnet das Landestheater Linz am 19. März seine Türen und lädt 100 junge Theatergäste zu einem interaktiven Parcours ein, bei dem sie in die faszinierende Welt des Theaters eintauchen können.

THEATER MACHEN

Unsere Spielclubs für alle, die selber auf der Bühne stehen wollen. In wöchentlichen Treffen erarbeiten wir ein eigenes Projekt: Es wird gespielt, improvisiert, erfunden, musiziert, getanzt und vieles mehr!

MUSIK-THEATER SPIELCLUB | 7-11

DRAMA CLUB 1 | 11-14 // DRAMA CLUB 2 | 15+

SEI DABEI! TANZ

Hier dreht sich alles um den zeitgenössischen Tanz: Die Freude am Tanzen entdecken, die eigene Bewegungsvielfalt erweitern und den kreativen Ausdruck entfalten.

TANZCLUB | 14+

Ein Projekt für alle, die am Ende mit einem eigenen Tanzstück auf unserer Bühne stehen möchten.

SPÄTBEWEGTE | 50+

Gemeinsam tanzen und fit bleiben – alle 14 Tage gemeinsam aktiv!

OPEN COMMUNITY DANCE CLASS | 15+

Unsere monatliche offene Tanzstunde für Bewegungsbegeisterte.

TANZTREFF | 14+

Inspiziert von einem Probenbesuch einer aktuellen Produktion von TANZ LINZ entwickeln wir in einem Kurzprojekt ein eigenes Stück.

COMMUNITY MUSIC

JUST SING | 14+ | SEI DABEI!

Ein Angebot für alle, die Lust auf gemeinsames Singen und Musizieren haben – egal ob mit viel, wenig oder keiner Erfahrung. Notenlesen ist keine Voraussetzung, dafür Offenheit und Freude an Musik. Lasst uns gemeinsam unsere Stimme entdecken und einen lebendigen Klangraum erschaffen.

KINDERGÄRTEN SEI DABEI!

MUSIK-THEATER MINI | 4-6 | SEI DABEI!

Der neugierige Igel Poldi nimmt die Kinder mit auf eine aufregende Entdeckungstour in die bunte Welt des Theaters! Durch Singen, Rollenspiele und Musizieren erleben sie spielerisch, was vor und hinter der Bühne geschieht.

Kontaktinfos auf Seite 64

SCHULEN & PÄDAGOG:INNEN

In unseren vielfältigen Formaten speziell für Schulen und auch für Pädagog:innen möchten wir über unsere Angebote informieren, bei der Stückauswahl und der Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs unterstützen und diesen mit Methoden der künstlerischen Vermittlung bereichern.

Unser ausführliches

Angebot für Schulen & Pädagog:innen finden Sie in unseren jeweiligen Vermittlungsplakaten oder hier:

PROGRAMM 6+



PROGRAMM 10+



THEATER UND SCHULE – EXKLUSIVE PROGRAMMVORSTELLUNG JUNGES THEATER + SEI DABEI!

Für Pädagog:innen | Mit künstlerischem Programm und kleinem gastronomischem Angebot

Mo, 18. Mai 2026 | 19.00 Uhr | Kammerspiele

ANMELDUNG



PÄDAGOG:INNENVORSCHAUEN JUNGES THEATER + SEI DABEI!

Als Pädagog:innen kennen Sie Ihre Schüler:innen am besten. Um eine fundierte Stückauswahl treffen zu können, bieten wir die Möglichkeit, Produktionen vorab bei einer Pädagog:innenvorschau oder mit einer günstigen Karte in einer Vorstellung zu sehen. Gerne beraten wir Sie zusätzlich persönlich.

ANMELDUNG



MUSIK-THEATER-NOTIZ

Lassen Sie sich durch unseren Pädagog:innen-Newsletter regelmäßig über die aktuellen Produktionen und das Vermittlungsangebot informieren.

ALTERSEMPFEHLUNGEN

Menschen sind unterschiedlich: Es gibt Frühstarter:innen und ewig Verspielte, Wunderkinder und Träumer:innen ... Aufgrund erheblicher Unterschiede in der individuellen Wahrnehmung dienen unsere Altersempfehlungen als Richtwerte für den schulischen Kontext und geben ein Mindestalter an. Während des Probenprozesses können sich Änderungen ergeben, weshalb Anpassungen möglich sind.

Wenn Sie detailliertere Informationen zum Inhalt, sensorischen Reizen o. ä. benötigen, dann kontaktieren Sie uns gern!

Alle Produktionen des Jungen Theaters sowie alle mit **SEI DABEI!** gekennzeichneten Produktionen werden von der Musik-Theatervermittlung betreut.



Hier finden Sie zu ausgewählten Produktionen ab ca. 2 Wochen vor Premiere Stückbeschreibungen in **einfacher Sprache**.

- 6+** **DIE PRINZESSIN, DIE AUSZOG, DEN PRINZEN ZU RETTEN** JUNGES THEATER
MEIN LIEBER SCHWAN JUNGES THEATER
PINOCCHIO JUNGES THEATER
- 8+** **DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DES WALDES** JUNGES THEATER
GESCHICHTEN EINER AUSSTELLUNG (ARBEITSTITEL) JUNGES THEATER
MATILDA MUSICAL | SEI DABEI!
NOCH EIN TEELÖFFEL FEENSTAUB MUSICAL
- 9+** **DIE DREI MUSKETIERE** JUNGES THEATER
- 10+** **TROJA!** JUNGES THEATER
- 12+** **DER BEKEHRTE TRUNKENBOLD** OPER
DIVINE MATTER TANZ | SEI DABEI!
LINZER TORTE MIT SCHLAG SCHAUSPIEL | SEI DABEI!
PROMETHEUS TANZ | SEI DABEI!
THE BAND'S VISIT MUSICAL | SEI DABEI!

- 13+** **CAROUSEL** MUSICAL | SEI DABEI!
DIE BÜRGERSCHAFT OPER | SEI DABEI!
DON PASQUALE OPER
GOLDZOMBIES JUNGES THEATER
**JUNGER KLASSIKER –
 CYRANO SHORT CUTS** JUNGES THEATER
**JUNGER KLASSIKER –
 DON QUICHOTTE SHORT CUTS** JUNGES THEATER
LA CENERENTOLA OPER | SEI DABEI!
- 14+** **DER MEINEIDBAUER** SCHAUSPIEL
DER MENSCHENFEIND SCHAUSPIEL
DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN OPERETTE | SEI DABEI!
DIESES STÜCK GEHT SCHIEF SCHAUSPIEL
JAGGED LITTLE PILL MUSICAL | SEI DABEI!
KÖNIGSKINDER OPER | SEI DABEI!
MARIE-ANTOINETTE – ODER KUCHEN FÜR ALLE! SCHAUSPIEL | SEI DABEI!
ROMEO UND JULIA SCHAUSPIEL | SEI DABEI!
WERTHER (ARBEITSTITEL) JUNGES THEATER
- 15+** **AGRIPPINA** OPER
BLUNZENFETT – EIN HOCHPROZENTIGER ABEND SCHAUSPIEL
DER GUTE MENSCH VON SEZUAN OPER | SEI DABEI!
DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS SCHAUSPIEL
DIE REISE NACH KALLISTO SCHAUSPIEL
ELISABETH II SCHAUSPIEL
KUNST SCHAUSPIEL
LUISA MILLER OPER | SEI DABEI!
SCHICHTWECHSEL SCHAUSPIEL
WIE KOMMT DAS SALZ INS MEER SCHAUSPIEL
- 16+** **DIE SCHUTZBEFOHLENE – WAS DANACH GESCHAH** SCHAUSPIEL
LOHENGRIN OPER
VANISHINGS OPER